

meine  
**BIG**

BÜRGER:INNENINFORMATION  
DER STADT GRAZ

JULI 2024



© CARINA SPIELBERGER @HAVETHISTHINGWITHGRAZ

**Zeit nehmen.** Die gemütlichen Seiten von Graz: versteckte Gastgärten und andere Sommerplätze.

**Seite 6–7**

## Große Ferien

Kleiner Graz-Guide für Kids: welche Abenteuer in den ersten Ferienwochen in der Stadt und darüber hinaus locken.

**Seite 4–5**

## Große Eröffnung

Neutorviertel neu: was sich im Zuge der Umgestaltung getan hat – ein Bummel durch die veränderten Straßenzüge.

**Seite 10–11**

## Große Vielfalt

Gefährdete Arten: wie es gelingen kann, den Lebensraum von Wildbienen mit unterschiedlicher Dachbegrünung zu erweitern.

**Seite 22–23**

© SIMON OBERRAUNER



## Eine Frage der Perspektive

Normalerweise ist er dort, wo sich das Licht in Regenbogenfarben bricht – am Himmel. Simon Oberrauner hat eine andere Sicht auf die Welt, wenn er mit seinem Gleitschirm aufbricht. Auf Instagram teilt @simonoberrauner Momente in schwindelnder Höhe. Das farbenfrohe Ende eines Gewittersturms über Graz fing er aber auf festem Boden ein.

© PRIVAT



Und wie sieht Ihr Graz aus? Posten Sie Ihr Foto unter: #fotoderwochegraz

**IMPRESSUM**  
**Medieneigentümerin & Herausgeberin:**  
 Stadt Graz, Abteilung für Kommunikation,  
 Tel. 0316 872-2400, big@stadt.graz.at  
**Abteilungsleiter:**  
 maximilian.mazelle@stadt.graz.at  
**Chefin vom Dienst:**  
 birgit.pichler@stadt.graz.at  
**Layout & Produktion:** achtzigzahn  
**Druck:** Druck Styria GmbH & CoKG  
**Verteilung:** hurtigflink; **Auflage:** 147.400  
 Stück; **Bestellung BIG:** Die Zeitung kann  
 unter graz.at/big auch online gelesen  
 werden. Tel. 0316 872-2421, [graz.at/big](http://graz.at/big)



EU Ecolabel: AT/053/057

\*) Bitte sammeln Sie Altpapier für das Recycling.  
 \*\*) Produziert nach den Richtlinien des Österr. Umweltzeichens Druck Styria UW-NR. 1417

**NÄCHSTE BIG**  
 7. SEPTEMBER 2024



Elke Kahr, Bürgermeisterin der Stadt Graz  
 © CHRISTIAN JUNGWIRTH

## Liebe Grazerinnen, liebe Grazer!

Der Sommer sollte eine Zeit der Erholung sein, um neue Kraft zu tanken und hoffentlich möglichst oft gutes Wetter genießen zu können. Dafür muss man nicht weit reisen, denn in Graz gibt es dafür unzählige Möglichkeiten. Unsere Naherholungsgebiete, Bäder, Parks, Rad- und Gehwege bieten ebenso viel Abwechslung wie das Veranstaltungsprogramm in den Sommermonaten. In dieser BIG-

Ausgabe gibt es viele Tipps, was man (besonders mit Kindern) in unserer Stadt erleben und entdecken kann. Nicht zuletzt in der Neutorgasse, deren Neugestaltung eine große Aufwertung für die Grazer Innenstadt bedeutet. Davon werden auch kommende Generationen profitieren.

Bange Momente haben rund um den 8. Juni viele Grazerinnen und Grazer erlebt, als extreme Regenfälle große Schäden ange-

richtet haben. Einsatzorganisationen und städtische Abteilungen haben, oft unter gefährlichen Bedingungen, dafür gesorgt, dass es zu keinen schweren Zwischenfällen gekommen ist.

Dafür möchte ich mich bedanken und hoffe, dabei für alle Grazerinnen und Grazer zu sprechen. Unwetter dieser Art kommen immer öfter vor, deshalb ist es wichtig, auch selbst Vorsorge zu treffen!

© STADT GRAZ/FISCHER, SCHAUSPIELHAUS GRAZ/LAMPRECHT, KERNSASENKO



### Stadtgespräch

- 4-5 Ferien-Guide für Kids
- 6-7 Gastro: versteckte Terrassen
- 8 Baumpatenschaften
- 9 **Spaß in den Bädern**
- 10-11 Neutorviertel neu und Innenstadtlastung
- 12-13 Was tut sich in den Bezirken?
- 14-15 Hochwasserschutz in Graz
- 16 Initiativen rund ums Klima

### Menschen

- 18-19 **BIG im Gespräch mit Luiza Monteiro**

### Wissen

- 20-21 Graz historisch
- 22-23 Wildes Graz: Wildbienen
- 24-25 **Hunde richtig halten**

### Stadtspitter

- 26-29 Aktuelles aus der Stadt
- 30-31 Gemeinderat und Stadtsenat

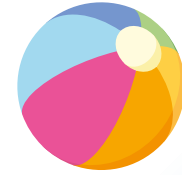
### Service & Termine

- 32-35 Was tut sich in Graz?
- 36-37 Kulturelles im Sommer
- 38-39 Sportliche Neuigkeiten

## 1, 2, 3 – Ferien!

Ein Graz-Guide für Kids – für Abenteuer in und außerhalb der Stadt.  
Damit kein Platz für Langeweile bleibt. Schöne Ferien!

sarah.tatschl@stadt.graz.at



### Freizeithits

Filmwerkstatt, Ukulele-Workshop, Foto-Safari, Segelabenteuer, Kochkurse und viele weitere Ferienaktivitäten können Kinder bei den Freizeithits für Grazer Kids des Amtes für Jugend und Familie erleben. Für viele Angebote gibt es noch Restplätze, Programm und Anmeldung online unter:

[graz.at/freizeit](http://graz.at/freizeit)  
[partner.venuzle.at/freizeithits-graz](http://partner.venuzle.at/freizeithits-graz)

### Museen für Kids

Die Grazer Museen zeigen im Sommer mit einem geballten Programm für Kinder auf. Im FRida & FreD warten Workshops, Ausflüge in den Augarten und Konzerttermine. Das GrazMuseum öffnet seinen Innenhof für entspannte und kühle Hofpausen inklusive Ferienworkshops. Details zum Programm:

[fridaundfred.at](http://fridaundfred.at)  
[grazmuseum.at](http://grazmuseum.at)

### Stadtbibliotheken

Fleißige Leseratten werden im Sommer in den Stadtbibliotheken belohnt: Zu Ferienbeginn einen Pass abholen, für jedes ausgeborgte Buch einen Stempel bekommen und am Ende des Sommers tolle Preise gewinnen! Sommerpausen der Zweigstellen: Andritz (8. bis 26. Juli), West-Eggenberg (22. Juli bis 2. August), Bücherbus (5. Juli bis 9. September).

[stadtbibliothek.graz.at](http://stadtbibliothek.graz.at)

### Heimspiel

Fußballspielen mitten in der Wohnsiedlung? Das wird mit dem „Heimspiel“ des SOS-Kinderdorfes gemeinsam mit der Stadt Graz möglich. Das Team kommt an gewünschte Plätze, Bankerl und Tore im Gepäck. Innerhalb weniger Minuten steht die Heimspiel-Arena, in der Trainings, Spiele und Turniere für Mädchen und Buben möglich werden.

[heimspiel@sos-kinderdorf.at](mailto:heimspiel@sos-kinderdorf.at)



### Raus aus der Stadt

Egal ob auf den Schöckl, zum Märchenwanderweg in Peggau oder ins Lipizzanergestüt nach Piber – die Erlebnisregion hat einige Ausflüge zu bieten. Ein besonderes Highlight sind die Mondführungen für Kinder ab 7 Jahren durch das Freilichtmuseum Stübing am 19. Juli und 30. August. Dort taucht man in das Leben von einst – ohne Strom – ein.

[regiongraz.at/familie](http://regiongraz.at/familie)  
[museum-joanneum.at/freilichtmuseum](http://museum-joanneum.at/freilichtmuseum)

### Bäder

Wer Abkühlung sucht, findet diese in den Grazer Bädern. Speziell für die Ferien gibt es dort ein vielfältiges und kostenloses Kinderprogramm. Mit Kasperltheater, Spielen, Kinderanimation, Leseschmittagen und Märchenerzählungen ist Spaß garantiert – im Stukitzbad, Margaretenbad, der Auster, Augartenbad und Bad Straßgang. Siehe auch S. 9.

[holding-graz.at/freizeit](http://holding-graz.at/freizeit)

### Spielmobile

In den Grazer Parks wird gespielt: Das Amt für Jugend und Familie bietet eine Spielbetreuung mit Geschicklichkeitsspielen, Basteln, Malen, Abenteuern und vielem mehr. Bei den Spielstraßen in der Kaiserfeldgasse und der Prankergasse stehen den Kids ganze Straßenabschnitte zur Verfügung. Einfach vorbeikommen und mitspielen! Programm unter:

[graz.at/freizeit](http://graz.at/freizeit)

### Kinobesuch

Für junge Menschen gibt es bei den Summer Movies auf der Murinsel ein eigenes Programm. Bei freiem Eintritt kann man „Romeo & Juliet“ (8. Juli), „Roger Rabbit“ (15. Juli), „Donnie Darko“ (22. Juli) und „Footloose“ (2. September) über dem Wasser genießen. Filmbeginn ist um 20 Uhr.

[murinselgraz.at](http://murinselgraz.at)

### Umweltspiel

Mit Fratz Graz und dem städtischen Umweltamt können sich Kinder den Sommer über mit den Schwerpunktthemen Klima und Umweltschutz beschäftigen. Jeweils von 14 bis 17 Uhr und nur bei Schönwetter findet man das Team im Juli mit dem Lastenrad in Grazer Parks und auf Spielplätzen. Start ist am 2. Juli im Theodor-Körner-Park.

[fratz-graz.at](http://fratz-graz.at)

### Pumptrack

Ab geht die wilde Fahrt auf dem wandernden Pumptrack. Bis 20. Juli kann man noch am Bezirkssportplatz St. Vinzenz in Eggenberg so richtig in die Pedale treten, danach wandert der Parcours bis 17. August auf den Parkplatz des Mariatroster Teiches. Tipps und Tricks vom Fachpersonal gibt's jeweils an Freitagen und Samstagen.

[graz.at/freizeit](http://graz.at/freizeit)



Hallo  
SOMMER

# Auszeit vom Alltag

Vom Frühstück bis spät in die Nacht – der Sommer bittet auf die (Dach-)Terrassen der Stadt. Manche von ihnen liegen versteckt und wollen entdeckt werden.

birgit.pichler@stadt.graz.at

Wenn das Wetter mitspielt, ballt sich Lebenslust in den Gastgärten der Stadt. Nicht nur zu ebener Erde. Auch auf den (Dach-)Terrassen von Graz kann man den Tag gut beginnen, eine Auszeit nehmen oder ausklingen lassen.

Dabei geht es diesmal nicht um die wunderbaren Klassiker – etwa die SkyBar oder das Aiola upstairs auf dem Schloß-

berg\*, das Tagescafé Freiblick auf dem Kastner&Öhler-Dach, das [vju:] auf der Gigasport-Terrasse, das Area 5 am Jakominiplatz, das Schwalbennest am Franziskanerplatz und einige mehr. Vielmehr halten auch ein paar feine Terrassen geöffnet, die sich erst seit Kurzem zwischen den Häuserfassaden verstecken oder aufs Neue erobert werden wollen. Manche werden tagsüber bespielt, halten eine Reihe

von Gerichten, Kaffee und Mehlspeisen bereit, andere laden zu kühlen Drinks und einem schönen abendlichen Blick auf Graz.

Wer lieber auf dem (Wiesen-)Boden bleibt, auch Picknickkörbe kann man befüllen (lassen) – Tipps dazu gibt's rechts.



## ◀ Hauseigene Rösterei.

Die Blend Coffee Roasters haben am Joanneumring ein verstecktes Terrassenplätzchen für sich gefunden. Wer mag, gönnt sich hier eine kleine Auszeit mit Kaffee und Süßem – auch täglich.



## ▲ \* Schöne Aussichten.

Die Schloßbergbahn fährt wieder täglich von 9 Uhr bis Mitternacht (Fr. und Sa. bis 2 Uhr) und zeigt Höhenmeter für Höhenmeter mehr von den Dächern der Altstadt. Kulinarisch ist man oben bestens versorgt.

## ► Feiner Zwischenstopp.

Über dem GenussLaden mit den mehr als 1.400 großteils steirischen Produkten räkelt sich die Terrasse des Guts Schlossbergs in der Sonne. Täglich wird frisch gekocht. Kleine Sommerhäppchen und Mehlspeisen werden auch serviert.



## ▲ Mit dem Lift in die Club-Bar.

Feine Sundowner mit Schloßbergblick: Seit April ist das M1 wieder da und lockt wie früher in luftiger Höhe am Färberplatz mit gleich zwei Terrassen.



## ◀ Gemütlich im 1. Stock

Vor wenigen Wochen frisch präsentiert: Die rundum erneuerte Terrasse im Gösser Bräu in der Neutorgasse. Feiner O'batzter und Backhendlsalat – herrlich! In wenigen Monaten sitzt man hier im Grünen: An der Fassade des gegenüberliegenden Hauses ranken sich schon die Pflanzen hoch.



## ▲ 360-Grad-Rundumblick

Auch Tagesgäste des Lendhotels lieben die Terrasse auf dem Dach. Abends gibt's mitunter Clubbings. @ihavethisthing-withgraz hat einen gemütlichen Moment auf Instagram geteilt.







# Vieles neu im Neutorviertel

Flanieren durch das neu gestaltete Neutorviertel für einen ersten Eindruck: Die Aufenthaltsqualität ist gestiegen – für alle Verkehrsteilnehmer:innen.

michaela.krainz@stadt.graz.at

Es ist ziemlich heiß, auch am späten Nachmittag noch um die 30 Grad. Doch beim Bummeln entlang der Neutorgasse kommt einem die Hitze gar nicht so drückend vor. Das liegt wohl daran, dass im neu gestalteten Neutorviertel Grün nicht zu kurz kommt – bestehendes wie neues. Die zarten Blätter flüstern im Wind und erzählen, was sich in den vergangenen Monaten auf einer der größten Baustellen der Stadtgeschichte so alles abgespielt hat.

### Vorteile und Blickfänge

Das Resultat der Mühen und Investitionen seitens der Stadt Graz und Holding Graz bietet für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen entscheidende Vorteile. Aber auch der motorisierte Individualverkehr, wie es im Fachjargon so schön heißt, wurde nicht ver-

bannt. Lediglich in der Priorität etwas nach unten gestuft. Dafür fängt sich der Blick in adretten Pflanzenbeeten, lädt so mancher Gastgarten in beruhigten Straßenzügen zum Verweilen ein. Kräftige Bäume spenden wohlthuenden Schatten – etwa in der Kaiserfeldgasse.

### Sitzgelegenheiten

Im Joanneumsviertel blieb man bereits in den Sommermonaten der vergangenen Jahre gerne hängen. Daran hat sich nichts geändert. Es gibt viele Sitzgelegenheiten, Zonen ohne Konsumzwang und schattige Plätzchen.

Fazit: Das Neutorviertel ist in seinem neuen Erscheinungsbild eine echte Bereicherung für die Stadt und bietet attraktive Angebote für alle Grazer:innen.

**Kaiserlich.** Gastgartensitzen ist besonders in der Kaiserfeldgasse verlockend. Bäume spenden dafür ausreichend Schatten.

### INFO

#### ERÖFFNUNGSTAGE

Spiel und Spaß für Groß und Klein: La Strada, Fratz Graz, SK Sturm, Giants, UBSC, 99ers und vieles mehr.

5. und 6. Juli  
graz.at/neutorviertel

© HOLDING GRAZ/WATZINGER



**Millimeterarbeit.** Mitte Juli wird das noch fehlende nördliche Tandem der Tegetthoffbrücke eingehoben. Beim südlichen Tandem (siehe Foto oben) ist dies bereits geschehen.

## Neue Bim-Linie: So geht es weiter

Mit der Verkehrsfreigabe der Neutorgasse ist ein weiterer Meilenstein für die Innenstadtentlastung geschafft.

Alle Arbeiten sind im Zeitplan.

gerald.richter@holding-graz.at

Ein Überblick, welche Arbeiten für die Innenstadtentlastung nun anstehen.

### Tegetthoffbrücke

Die 1974/75 errichtete Brücke wird für die neue Straßenbahnlinie fit gemacht, wiegt eine voll besetzte Bim doch 40 Tonnen. Mit dem südlichen Tandem ist der erste der beiden neuen Brückenteile seit Mai bereits an seinem Platz. Mitte Juli wird das ebenfalls 64 Meter lange, sechs Meter breite und 300 Tonnen schwere nördliche Tandem eingehoben, was Millimeterarbeit erfordert.

Ende November wird die Tegetthoffbrücke für den Verkehr freigegeben. Durch ihre Verbreiterung um 1,25 Meter und den Wegfall einer Kfz-Spur in Richtung Westen haben Fußgänger:innen und Radfahrer:innen dann mehr Platz.

### Belgiergasse

Die Arbeiten sind hier schon zu rund 20 Prozent geschafft. So wurden neue Wasser- und Gasleitun-

gen verlegt und die Kanalanlagen saniert. Bis Ende Oktober sind die Strom-, Telekommunikations- und Fernwärmeleitungen an der Reihe. Bis Sommer 2025 werden abschnittsweise die neuen Bim-Gleise verlegt.

### Vorbeckgasse

Hier sind die Gleise bereits zu 70 Prozent verlegt. Der Gleisbogen in die Belgiergasse folgt heuer, der Gleisanschluss zur Annenstraße im Sommer 2025 – die neue Bim-Linie mündet hier in die Trasse der Linien 1, 4, 6 und 7. In Arbeit sind die neuen Fernwärme- und Stromleitungen sowie der Umbau und die Sanierung der Kanalanlagen.

### INFO

#### ALLE INFOS

Aktuelles zu den Baufortschritten und -vorhaben gibt es hier.



© STADT GRAZ/FISCHER (5)



◀ **Maggstraße 35.**  
Engagiertes Team der Abfallwirtschaft der Holding Graz auf dem Standort im Gelände.



◀ **Problemstoffe.**  
Neben dem Giftmüll-express gibt es hier auch eine Problemstoffsammelstelle.



◀ **Altkleider.**  
Vor dem Weitertransport werden die gesammelten Alttextilien hier noch einmal sortiert.

▲ **Lagerplatz.**  
Streumittel für den Stadtraum sind auch hier gelagert.

▶ **Methangas.**  
Im Vordergrund stehen das Deponie-Management und die sichere Gas-Aufbereitung.



# 20 Hektar Service für Graz

*Fast vier Jahrzehnte nach der Schließung der Deponie Köglerweg ist dank der Abfallwirtschaft auf dem 20 Hektar großen Gelände ganz viel los.*

*karin.hirschmuگل@holding-graz.at*

Auch wenn sich kaum jemand gerne an die Deponie Köglerweg erinnert – ein „Lost Place“ ist die Fläche sicher nicht. Als Adresse wird heute lieber Neufeldweg/Maggstraße 35 genannt und genau dort herrscht emsiges Treiben, von dem viele Grazer:innen nichts wissen. Das Areal wird nämlich schon seit 2011 von der Abfallwirtschaft der Holding Graz „nachversorgt“: 13 Mitarbeiter betreiben vor Ort das sogenannte Deponie-Management.

**Energiequelle Methan**  
Dazu gehört, dass unterirdische Gänge und Schächte gewartet werden und Argusaugen auf jenes Methangas gerichtet sind, das in der Deponie entsteht,

deren Reste unter einer dicken Lehmschicht liegen. Das Gas darf weder in die Atmosphäre gelangen, noch darf das Grundwasser verunreinigt werden. Vielmehr wird es, von der Holding maschinell verdichtet, von der Energie Graz zur Erzeugung von Fernwärme und Strom verwendet. Im Vorjahr strömten mehr als 305.000 m<sup>3</sup> Methangas in diese Energieaufbereitungen.

**Gesammelt und sortiert**  
Der Standort Neufeldweg/Maggstraße hat aber noch viel mehr zu bieten als das Gas. Hier werden alle Abfallbehälter gelagert, gereinigt, repariert, bei Bedarf auch zerkleinert und für das Recycling vorbereitet, von hier rückt der Giftmüll-express zu den 65 Stand-

orten in der Stadt aus, hier werden von Montag bis Freitag von 7 bis 15 Uhr Problemstoffe entgegengenommen, es werden Altfette gesammelt – der 10.000-Liter-Fett-Tank wird einmal monatlich entleert – und es werden die gesammelten Altkleider nachsortiert, wobei wöchentlich 26 Tonnen weitertransportiert werden.

An diesem Standort übernehmen die Mitarbeiter auch den Straßenkehrdienst, trennen Laub und Streusplitt, Brems sand und Ölbindemittel. Es wird auch der Sperrmüll sortiert – ab Herbst steht mit einer neuen 2.000 m<sup>2</sup> großen Halle noch mehr Platz für noch genauere Trennung zur Verfügung. Hier finden zwei Mal jährlich über jeweils fünf Wochen die Grünschnittaktionen statt, wobei

die Gartenabfälle gleich zerkleinert und für die Kompostierung abtransportiert werden.

Die Mitarbeiter der Abfallwirtschaft kümmern sich auch um den Steinlagerplatz des Stadtraums und sie unterstützen den Winterdienst mit Radlader und Streumittel- und Salzverladung.

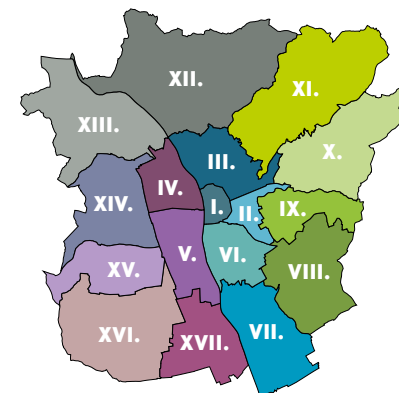
## INFOS

- ▶ **ORT**  
Maggstraße 35, 8041 Graz
- ▶ **ÖFFNUNGSZEITEN**  
Mo. bis Fr. von 7 bis 15 Uhr, Sonder-Öffnungszeiten während Grünschnittaktionen

**Tel. 0316 887-7272**  
**holding-graz.at/abfallwirtschaft**

## GRAZ VON ALLEN SEITEN – IM SOMMER

# Aktuelles aus den Bezirken



© ADOBE STOCK/JONAS GLAUBITZ, WIKIMEDIA COMMONS/CLEMENS STOCKNER, STADT GRAZ/GRUBER



### III. Geidorf

Geidorf. Beachvolleyballkurse und mehr im „Margerl“.



▶ **Straßgang.** Pfarrfest rund um die Kirche Maria in Elend am 15.8.



▶ **Eggenberg.** Entlang der Burenstraße erfreuen Blühwiesen das Auge.

Die Sommerserenaden Graz stehen für feine Inszenierungen von Opern und klassischen Werken, kombiniert mit guter Kulinarik in einem romantischen Garten in der August-Musger-Gasse 12. Heuer erklingt „Cosi fan tutte“ von W. A. Mozart: 3.–6.8., 19.30 Uhr (Einlass/Abendkassa ab 18.15 Uhr), Kontakt: Tel. 0664 4141974. Der Bezirksrat unterstützt die Serenaden (s. Link).

Außerdem finden im „Margerl“ in Kooperation mit dem Grazer Sportamt wieder Sparteinheiten zum Selbstkostenpreis von 60 Euro statt: Schwimmkurse für Anfänger:innen und Fortgeschrittene (15.–19.7.), Beachvolleyball für alle Levels (5.–9.8.) und Taekwondo ab 4 Jahren (2.–6.9.).

[margerl.at/margerl/sportssommer](http://margerl.at/margerl/sportssommer)  
[sommerserenaden.at](http://sommerserenaden.at)  
[graz.at/geidorf](http://graz.at/geidorf)

### IV. Lend

Buntes Programm im STZ Lend, Marieng. 41: Dienstags wird immer ein Spieletreff veranstaltet (16–18 Uhr), mittwochs (18–20 Uhr) gibt's einen Väterabend, donnerstags trifft sich von 15 bis 18 Uhr die Strick- und Häkelrunde und jeden zweiten Mittwoch (gerade Kalenderwoche) wird von 10 bis 13 Uhr eine Gesundheitsberatung angeboten. [graz.at/lend](http://graz.at/lend)

Musik und gemütliches Beisammensein im Herzen von Andritz – unter diesem Motto veranstaltet die Initiative Lebenswertes Andritz diesen Sommer einige Konzerte am Andritzer Marktplatz. Sie finden jeweils donnerstags ab 19 Uhr bei Schönwetter statt, auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Programm: 25.7. Aniada a Noar und Akkor-

deonist Lothar Lässer, 8.8. Familienband Family Tones mit einem Mix aus eigenen und neu interpretierten Liedern (Beginn bereits um 17 Uhr!), 22.8. Jazzy Al Music mit swingigen Arrangements bekannter Rock- und Popnummern und 5.9. Hot House Blues Band, eine eklektische Mischung aus Blues, Rock, Funk und Indie. Der Eintritt ist frei! [graz.at/andritz](http://graz.at/andritz)

### XII. Andritz

## TERMINE

### BEZIRKSVERSAMMLUNG

▶ **Liebenau:** 30.7., 18 Uhr, Neudorfer Straße 65

Am Ende der Beiträge findet sich der Link zur Bezirksvertretung. Die Sitzungstermine können sich kurzfristig ändern. Gesamtübersicht unter: [graz.at/bezirksvertretungen](http://graz.at/bezirksvertretungen)

### XIV. Eggenberg

Das Öko-Klo am Bezirkssportplatz Schutzengel in der Eckertstraße wurde entfernt, da hier ab der ersten Julihälfte die neuen öffentlichen Toiletten der Stadt Graz für „dringende Geschäfte“ benutzbar sein werden. Es wird eine Damen-, eine Herren- und eine barrierefreie Toilette geben, außerdem werden in diesem Bereich zwei Bäume

gepflanzt. Und: Entlang der Burenstraße blüht es, dass es eine Freude ist. Viele positive Rückmeldungen der Bewohner:innen dieser Gegend langten in der Bezirksvertretung ein. Damit die Blumen noch lange das Auge der Betrachter:innen erfreuen, wird ersucht, die Wiesenstreifen sauber zu halten und Hundekot zu entfernen. [graz.at/eggenberg](http://graz.at/eggenberg)

### XVI. Straßgang

Noch bis 14. Juli steht Straßgang ganz im Zeichen der Kultur. Gleich fünf Künstlerinnen des Steiermärkischen Werkbundes stellen im Kulturzentrum in der Kärntnerstraße 402 ihre Werke zum Thema „Abstraktes & Verrücktes“ aus. Die Ausstellung ist in diesem Zeitraum jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr geöffnet, die Finissage ist für den 12.7. um

18.30 Uhr festgesetzt. Und: Am 15.8. findet im Anschluss an den Festgottesdienst mit Kräutersegen (Beginn: 9 Uhr) das traditionelle Pfarrfest am Vorplatz der Wallfahrtskirche Maria in Elend zu Straßgang in der Florianibergstraße statt. Die „Straßganger Musikanten“ geben den Ton an, es gibt ein Kinderprogramm, Glückshafen etc. [graz.at/strassgang](http://graz.at/strassgang)

# Was tut Graz gegen das Hochwasser?

*Extremwetterereignisse treten nicht zuletzt wegen des Klimawandels immer häufiger auf. Wie sich die Stadt und Bürger:innen rüsten.*  
sarah.tatschl@stadt.graz.at

## Berufsfeuerwehr an vorderster Front

Bereits bei einer vorhergesagten Unwetterwarnung bereitet sich die Berufsfeuerwehr auf verschiedenste Einsätze vor. Die Brandmeldezentrale wird mit Personal verstärkt, um die Annahme von Notrufen sicherzustellen. Fahrzeuge werden bedarfsgerecht verteilt und bestückt – mit Equipment für Pump- und Baumschneidearbeiten. Außerdem stimmt man sich mit der freiwilligen Feuerwehr ab, um zusätzliche Einsatztrupps zur Verfügung zu haben.

Für die Abarbeitung der Notrufe gilt eine genaue Priorisierung nach Dringlichkeit, wobei Reserven für dringliche Menschen- und Tierrettungen zurückgehalten werden. Im Bedarfsfall kann man zusätzlich Feuerwehrmänner einberufen, die eigentlich dienstfrei hätten. Unterstützung bekommt die Berufsfeuerwehr von der Freiwilligen Feuerwehr Graz.

[feuerwehr.graz.at](http://feuerwehr.graz.at)

**56 MANN** sind bei der Berufsfeuerwehr täglich im Einsatz. Zusätzlich sind jeweils zwei Bereitschaftsoffiziere im Dienst.

**220 EINSÄTZE** arbeiteten die Einsatzkräfte beim Hochwasser Anfang Juni innerhalb von 24 Stunden ab. Dabei waren 100 Mitarbeitende im Einsatz.

## Sicherheit für den Notfall

Für den behördlichen Katastrophenschutz und den Zivilschutz ist in Graz das Sicherheitsmanagement zuständig. In ernstesten Situationen koordiniert das Team die Sicherheitsaktivitäten zwischen städtischen und externen Einrichtungen und erlässt Verordnungen und Sperren, wie zum Beispiel bei der Muruferpromenade. Im Falle eines Katastrophenschutzalarms übernimmt es die Einsatzleitung.

Wenn eine Unwetterlage eintritt oder vorhergesagt wird, gibt das städtische Sicherheitsmanagement eine Warnung an die Bevölkerung aus. Aktuell arbeitet man daran, ein flächendeckendes Warnsystem namens „Cell Broadcast“ einzuführen. Die Behörden können dabei einen Warnhinweis an alle in einem bestimmten Gebiet eingeloggtten Mobilgeräte ausschicken. Die Umsetzung ist für kommenden Herbst geplant. Aktuelle Pegelstände der Bäche, wie man sich am besten auf Extremwettersituationen vorbereiten kann und wie man sich im Ernstfall richtig verhalten sollte, findet man unter:

[sicherheit.graz.at](http://sicherheit.graz.at)

**29 SANDSACK-DEPOTS** gibt es im Grazer Stadtgebiet. Weitere 50 Boxen stehen bei der Wache Süd bereit. Bürger:innen können diese Sandsäcke im Ernstfall nutzen.

**Stadtgebiet.** Im gesamten Stadtgebiet wird am Schutz vor Hochwasser gearbeitet. Die eingezeichneten baulichen Maßnahmen an den Bächen sind schon fertiggestellt, in Umsetzung oder in Planung.

## Selbstschutz für zu Hause

Alle Schutzmaßnahmen, die die Behörde treffen kann, haben ein gewisses Restrisiko. Hausbesitzer:innen und Anwohner:innen sind vor allem im Nahbereich von Gewässern, aber auch durch Hangwässer und Kanalüberflutungen gefährdet. Private können Maßnahmen wie hochwasserdichte Türen und Fenster sowie wasserdichte Lichtschächte für Kellerfenster ergreifen. Tiefgaragenabfahrten lassen sich durch Barrieren oder Mobilelemente sichern. Der Bau von Mauern und Dämmen erfordert eine Genehmigung. Die Hochwassergefährdung für andere darf nicht vergrößert werden. Beratung für die Umsetzung dieser Maßnahmen bieten Planungsbüros.

[graz.at/baubehoerde](http://graz.at/baubehoerde)

## Sachprogramm Grazer Bäche

Nach einem besonders verheerenden Hochwasser im Jahr 2005 beschloss die Stadt Graz das Sachprogramm Grazer Bäche. Ziel des Arbeitsprogramms ist es, die von Hochwasser betroffenen Bauobjekte und das Kanalsystem zu entlasten. Für die Dimensionierung der Schutzbauten wird ein außergewöhnlich starkes Regenereignis herangezogen, das statistisch betrachtet nur ein Mal in 100 Jahren auftritt. Gebaut werden Rückhaltebecken (siehe Grafik unten). Dort werden Wassermassen, die bei Starkregen im Bach abfließen, zwischengespeichert und dann deutlich gedrosselt abgegeben. Dadurch kommt es bachab von Rückhaltebecken seltener zu Ausuferungen aus den Bächen. Im Bereich der Hochwasserschutzanlagen gibt es Messstellen, die den Niederschlag und den Wasserstand überwachen und so den Einsatzkräften wertvolle Informationen liefern.

[graz.at/gruenraum](http://graz.at/gruenraum)

**18 RÜCKHALTEBECKEN** wurden in und um Graz bereits gebaut, 18 Kilometer an Bachstrecke ausgebaut. Hochwasserschäden in Millionenhöhe wurden so verhindert.

**60 MILLIONEN EURO** wurden in die Hochwasserschutzmaßnahmen seit 2005 investiert. Dabei zahlten Stadt Graz, Land Steiermark und der Bund zusammen.

### SCHADENSMELDUNG

**BEIHILFEN ERHALTEN**  
Wer Schäden über 1.000 Euro erlitten hat, kann Beihilfen aus dem Katastrophenfonds des Landes erhalten. Info: [verwaltung.steiermark.at](http://verwaltung.steiermark.at)

### LEGENDE

- Fertiggestellt
- In Planung
- In Umsetzung
- Fluss/Bäche
- Rückhaltebecken fertiggestellt
- Rückhaltebecken in Planung





# Für ein besseres Klima

Graz treibt den Klimaschutz voran und unterstützt eine Vielzahl von Initiativen und Projekten, um eine nachhaltige Zukunft zu sichern.

roman.sommersacher@stadt.graz.at



**Jeder Euro zählt.** Das „Klimaeuro“-Programm fördert Vorhaben, die einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Graz arbeitet stetig daran, im Bereich des Klimaschutzes mit einem guten Beispiel voranzugehen. Mit zahlreichen Projekten wird versucht, den Einsatz für eine gemeinsame, nachhaltige Zukunft zu intensivieren.

So wurden beispielsweise die ersten Projekte im Rahmen des „Klimaeuro“-Programms gefördert. Die von den Grazer Bürger:innen eingereichten Projekte reichen von urbanen Gartenbauinitiativen bis hin zu innovativen Energieeffizienzmaßnahmen.

Außerdem findet am 11. Juli die Radtour „Passathon – Race for Future“ statt. Dabei werden die nachhaltigsten Gebäude der Stadt erkundet. Die Tour ist auf 25 Teilnehmer:innen begrenzt und eine Anmeldung ist online möglich unter [passathon.at](http://passathon.at).

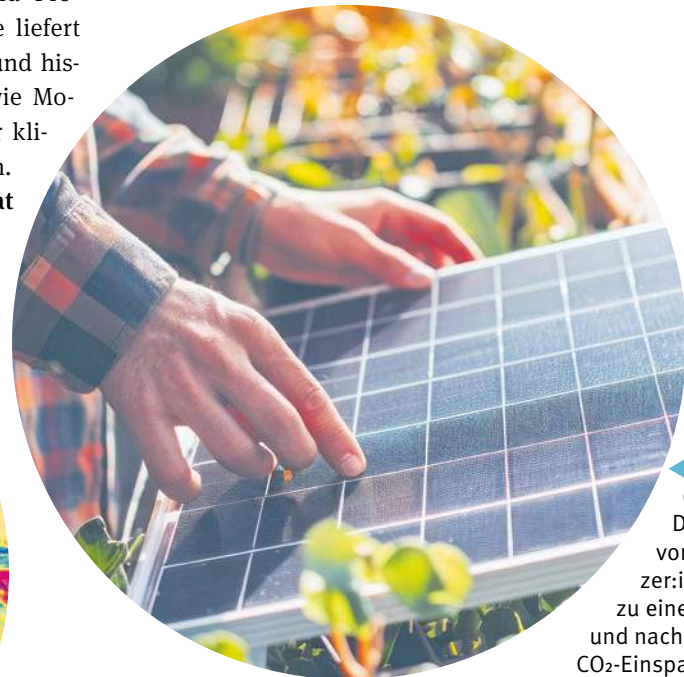
Auch in der Photovoltaik gibt es in Graz tolle Fortschritte zu vermelden. Im Bereich der Balkon-Photovoltaikanlagen konnten nämlich mittlerweile im Stadtgebiet CO<sub>2</sub>-Einsparungen erzielt werden, für die umgerechnet rund 11.000 Bäume gesetzt werden müssten.

Das Klima und den Klimawandel begreifbarer zu machen und anschaulich darzustellen, ist das Ziel des neuen Klimainformationsportals, das vor Kurzem online gegangen ist. Die KIS-Plattform ist unter [kis.graz.at](http://kis.graz.at) erreichbar und liefert umfangreiche Daten und Prognosen zum Thema. Sie liefert beispielsweise aktuelle und historische Wetterdaten sowie Modellierungen zukünftiger klimatischer Veränderungen.

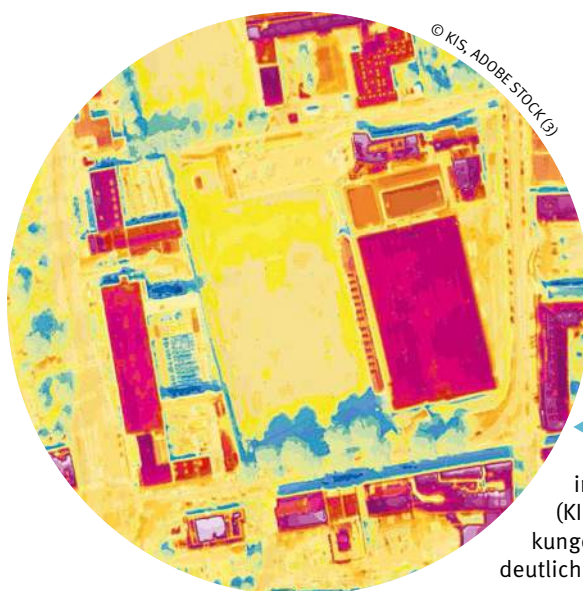
[klimaschutz.graz.at](http://klimaschutz.graz.at)



**Radtour der Zukunft.** Die Tour bietet interessante Einblicke in den Klimaschutz und fördert das Bewusstsein für nachhaltiges Bauen.



**Klimaschutz für den Balkon.** Das Engagement von vielen Grazer:innen führt zu einer erheblichen und nachhaltigen CO<sub>2</sub>-Einsparung in Graz.



**Infos zum Klima.** Mit dem Klimainformationssystem (KIS) können Auswirkungen des Klimawandels deutlicher aufgezeigt werden.

ANZEIGE



## DIE BESTEN ADRESSEN

Partnerbetriebe der GenussHauptstadt Graz auf einen Blick

### RESTAURANTS

**aiola im Schloss**  
Andritzer Reichsstraße 144  
T 0316/890335, [schloss.aiola.at](http://schloss.aiola.at)

**aiola upstairs**  
Schloßberg 2  
T 0316/818797, [upstairs.aiola.at](http://upstairs.aiola.at)

**Delikatessen Frankowitsch**  
Stempfergasse 2  
T 0316/822212, [frankowitsch.at](http://frankowitsch.at)

**dreizehn by Gauster**  
Franziskanerplatz 13  
T 0316/838567, [dreizehnbygauster.at](http://dreizehnbygauster.at)

**el Gaucho im Landhaus**  
Landhausgasse 1  
T 0316/830083, [elgaucho.at](http://elgaucho.at)

**Ferl's Weinstube**  
Burggasse 10  
T 0316/840233, [ferls-weinstube.at](http://ferls-weinstube.at)

**Freiblick – Tagescafé**  
Sackstraße 7–13  
T 0316/835302, [freiblick.co.at](http://freiblick.co.at)

**Genießerei am Markt**  
Kaiser-Josef-Platz 27/29  
T 0664/9211005, [geniessereiammarkt.at](http://geniessereiammarkt.at)

**Glöckl Bräu**  
Glockenspielplatz 2–3  
T 0316/814781, [gloecklbraeu.at](http://gloecklbraeu.at)

**Gösser Bräu**  
Neutorgasse 48  
T 0316/829909, [goesserbraeugraz.at](http://goesserbraeugraz.at)

**Gut Schlossberg**  
Am Fuße des Schlossberges 3  
T 0316/813743, [genuss-abhof.at](http://genuss-abhof.at)

**Häuserl im Wald**  
Roseggerweg 105  
T 0316/391165, [legenstein-hiw.at](http://legenstein-hiw.at)

**Kitchen 12**  
Kaiser-Josef-Platz 3  
T 0664/5236930, [kitchen12.at](http://kitchen12.at)

**Kreuzwirt am Rosenberg**  
Saumgasse 39  
T 0316/676458, [kreuzwirtamrosenberg.at](http://kreuzwirtamrosenberg.at)

**Kunsthauscafé Graz**  
Südtiroler Platz 2  
T 0316/714957, [kunsthauscafe.co.at](http://kunsthauscafe.co.at)

**Landhauskeller**  
Schmiedgasse 9  
T 0316/830276, [landhaus-keller.at](http://landhaus-keller.at)

**Mohrenwirt**  
Mariahilferstraße 16  
T 0316/904440, [mohrenwirt-graz.at](http://mohrenwirt-graz.at)

**Operncafé**  
Opernring 22  
T 0316/830436, [operncafe.at](http://operncafe.at)

**Promenade – Café**  
Erzherzog-Johann-Allee 1  
T 0316/813840, [promenade.aiola.at](http://promenade.aiola.at)

**Restaurant Florian im Parkhotel Graz**  
Leonhardstraße 8  
T 0316/363060, [parkhotel-graz.at](http://parkhotel-graz.at)

**Restaurant Schlossberg**  
Am Schlossberg 7  
T 0316/840000, [schlossberggraz.at](http://schlossberggraz.at)

**Stainzerbauer**  
Bürgergasse 4  
T 0316/821106, [stainzerbauer.at](http://stainzerbauer.at)

**Stammtisch am Paulustor**  
Paulustorgasse 8  
T 0316/813803, [stammtisch.restaurant](http://stammtisch.restaurant)

**Zur Steirerstub'n**  
Lendplatz 8  
T 0316/716855, [steirerstubn.at](http://steirerstubn.at)

**Zur Goldenen Birn | Royal Dining im Parkhotel**  
Leonhardstraße 8  
T 0664/4274914, [zurgoldenenbirn.at](http://zurgoldenenbirn.at)

### BANKETT/SEMINARHOTEL

**Austria Trend Hotel Europa Graz**  
Bahnhofgürtel 89  
T 0316/70760  
[austria-trend.at/Hotel-Europa-Graz](http://austria-trend.at/Hotel-Europa-Graz)

**Nova Air im Hotel Novapark**  
Fischeraustraße 22  
T 0316/6820100, [novapark.at](http://novapark.at)

### CATERER

**Fest/Essen Catering**  
Waagner-Biro-Straße 98a,  
T 0664/1014856, [festessen.at](http://festessen.at)

**Edler's Landhaus Oswald**  
Unterberglastraße 15, 8522 Groß St. Florian  
T 03464/2270, [landhausoswald.at](http://landhausoswald.at)

**Kirchenwirt Catering**  
Kirchplatz 9  
T 0316/3911120, [kirchenwirtgraz.com](http://kirchenwirtgraz.com)

**Revita Event Catering**  
Landhausgasse 12  
T 0316/8213800, [revita.at](http://revita.at)

**Toni Legenstein Catering**  
Roseggerweg 105  
T 0316/391165, [tonilegensteincatering.at](http://tonilegensteincatering.at)



**Gut zu wissen:**  
Die GenussHauptstadt Partnerbetriebe sind auf Anheb am Logo der GenussHauptstadt Graz erkennbar.  
[genusshauptstadt.at](http://genusshauptstadt.at)

Fotos: © Graz Tourismus – Werner Krog & Mias Photoart



## TIPP: GRAZER PICKNICKKORB

Genussvolles Picknick in der Stadt – und doch im Grünen

Graz ist eine grüne Stadt und da liegt die Idee zum Picknick einfach nahe. Darum gibt es den Grazer Genuss-Picknickkorb und den Genuss-Picknickrucksack, gefüllt mit ausgesuchten Spezialitäten aus landwirtschaftlicher Produktion. Je nach Jahreszeit finden Sie dort saisonale Köstlichkeiten, die sich ideal für ein romantisches Picknick zu zweit eignen. [graztourismus.at/picknick](http://graztourismus.at/picknick)

**Bezugsquelle:**  
Gut Schlossberg  
Am Fuße des Schlossberges 3  
T 0316/813743  
[genuss-abhof.at](http://genuss-abhof.at)  
Preis pro Korb oder Rucksack inkl. Befüllung: € 127,00 – erhältl. von April bis Oktober  
Vorbestellung mind. 1 Tag vor Abholung erforderlich!



© SCHAUSPIELHAUS GRAZ/LAMPRECHT, WILDBERGER, LEX KARELY (3)

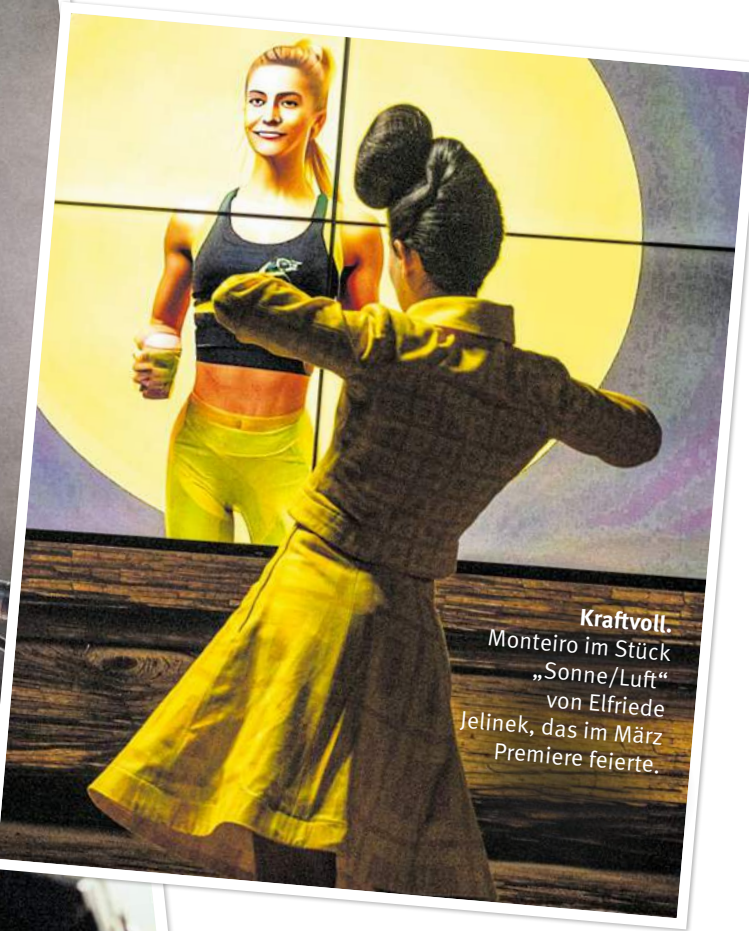
**Rasant.**  
Luiza Monteiro im viel gelobten Stück des Jahres: „Bühnenbeschimpfung“ am Schauspielhaus Graz.



**Neu.**  
In „Mein Jahr der Ruhe und Entspannung“ ist sie ab Herbst zu sehen.



**Hauseigen.**  
„Meta Morphosen“ nach Ovid – eine Mini-Serie, bei der das ganze Grazer Ensemble mitwirkte.



**Kraftvoll.**  
Monteiro im Stück „Sonne/Luft“ von Elfriede Jelinek, das im März Premiere feierte.

## BIG IM GESPRÄCH

# „Ich liebe Chaos“

Von Rio über München nach Graz: Luiza Monteiro ist im Ensemble des Schauspielhauses angekommen. Über die Raumenergie einer großen Bühne, die andere Art Freiheit und die bisher schwierigste Arbeit.

birgit.pichler@stadt.graz.at

### Wie sind Sie in Ihrer Heimatstadt Rio de Janeiro aufs Schauspiel gekommen?

**LUIZA MONTEIRO:** Eigentlich hat es mit der Musik angefangen. Meine Oma spielt Klavier



und ist leidenschaftliche Musikerin. Ich glaube, auf dieser Ebene verbinden wir uns. Durch sie habe ich angefangen, Klavier zu spielen. Mit dem Instrument bin ich zum Gesang gekommen und durch meine Klavierlehrerin inspiriert, habe ich dann mit 14 eine Musicalausbildung begonnen.

### Wie haben Sie es als Jugendliche wahrgenommen, als Sie das erste Mal auf einer größeren Bühne standen?

**MONTEIRO:** Man lernt auf jeden Fall, mit Präsenz auf der Bühne zu arbeiten, bekommt ein Gefühl für das Auftreten, von Gruppendynamiken, Raumenergie. Man lernt Körpersprache zu lesen. Ich habe bald gemerkt, dass mir, wenn ich Musical machen möchte, das Schauspiel fehlt, und Theaterunterricht genommen. Von da an bin ich voll reingerutscht in die Theaterwelt, habe aber auch mit Bands Musik gemacht.

### Wie hat sich das damals mit der Schule vereinbaren lassen?

**MONTEIRO:** Ich hatte am Morgen immer Englischunterricht um 7.15 Uhr. Sonntagabend habe ich meistens gespielt und war am Montag meistens zu spät. Meinem Lehrer gefiel das gar nicht, aber er hat es nett aufgenommen, nachdem er mich einmal spielen gesehen hat. Irgendwann gab es die Möglichkeit, nach Deutschland zu gehen. Ich war an einer deutschen Schule.

### Wie war das Ankommen in Europa?

**MONTEIRO:** Ich hatte meinen 23-Kilo-Koffer dabei, als ich zum Vorsprechen nach München kam, und wusste nicht, ob ich bleibe oder zurückkehren würde. Es hat geklappt, fünf Jahre habe ich in München studiert. Die internationale Seite der Stadt mag ich sehr.

### Seit rund acht Monaten sind Sie nun in Graz – wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?

**MONTEIRO:** Man hat vier bis fünf Stücke pro Spielzeit. Pro Aufführung wird rund sechs Wochen geprobt. Während dieser Zeit steht man unter Anspannung,

man ist laufend am Textlernen und Proben. Die Vorstellungen sind human angesetzt – durchschnittlich spielen wir dreimal pro Woche. Die letzte Vorstellung von „Der Bürger als Edelmann“ in der Oper Graz liegt hinter mir. Das neue Stück „Mein Jahr der Ruhe und Entspannung“ hatte gerade am Schauspielhaus Vorpremiere, eine österreichische Erstaufführung. Im September geht es los.

### Ihre erste Hauptrolle in Graz ...

**MONTEIRO:** Ja, wie cool! Es war die schwierigste Arbeit, die ich bisher gemacht habe. Ich spiele eine junge Frau – schön, wohlhabend, gebildet –, die alles hätte haben können, aber in der Depression feststeckt und sich in den Schlaf flüchten will. Es war sehr herausfordernd, so eine Krankheit glaubhaft zu spielen und zu verstehen, wie so eine Figur auf einer Bühne funktionie-

ren kann. Es geht fast gegen das schauspielerische Prinzip. Als Figur habe ich einen Motor, will etwas bewegen. Eine Depression bremsen einen aber komplett.

### Wie gelingt es, sich am Ende einer mehrstündigen Probe von Ihrer Figur abzugrenzen?

**MONTEIRO:** Wenn ich mich negativen Dingen aussetze, muss ich auf jeden Fall schauen, dass ich da wieder rauskomme. Ich sage mir bewusst: Du bist nicht die Figur, das ist der schauspielerische Moment. Es ist eine sehr bildgewaltige, ästhetische, atmosphärische Inszenierung. Nach der Vorpremiere habe ich das Feedback bekommen, dass es gut gelungen, auf die Bühne zu bringen.

### Sie kommen aus einer Millionenstadt, wie lebt es sich für Sie in einer kleineren Stadt wie Graz?

**MONTEIRO:** Graz ist sehr charmant, die Innenstadt mit dem italienischen Flair. Ich erlebe es gemütlich, die Leute sind offen. Allerdings vermisse ich ein bisschen das Chaos einer Großstadt. Ich liebe Chaos. Je mehr Leute am Kaiser-Josef-Platz sind, desto besser. Ich muss noch ankommen und würde gern in Graz Urlaub machen. Die Stadt ist so grün, das finde ich toll. Und sie ist sicher.

### Im Vergleich zu Rio ...?

**MONTEIRO:** Ja, das ist eine ganz andere Lebensqualität. Wenn ich jetzt im Urlaub nach Hause komme, habe ich einen Kulturschock, weil ich es nicht mehr gewohnt bin, mich so zu begrenzen. In Rio gibt es super viele ungeschriebene Regeln, die man einhalten muss. Als junge Frau um vier Uhr morgens zu Fuß nach Hause zu gehen, ist hier kein Problem. Das ist eine andere Art von Freiheit.

## WISSENSWERT

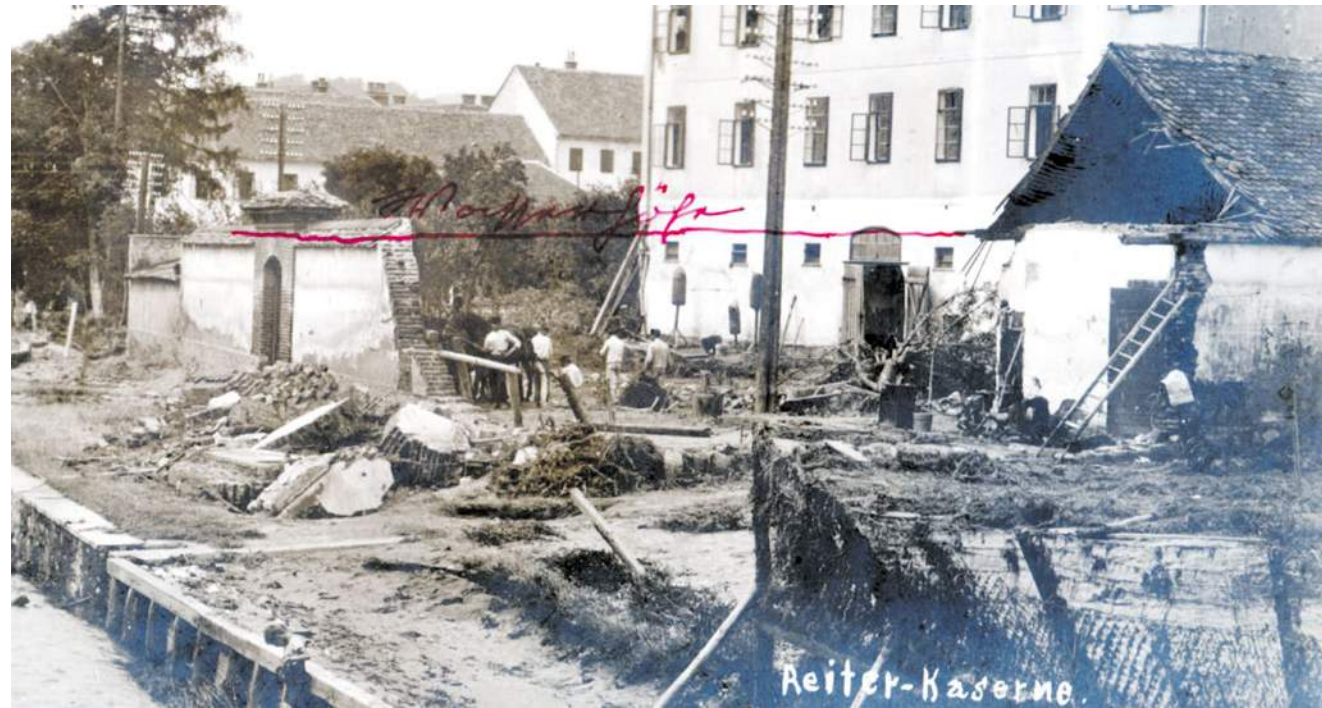
### ZUR PERSON

**Luiza Monteiro (26)**, geboren in Rio de Janeiro, absolvierte ein Schauspielstudium an der Theaterakademie August Everding, München. Ihr Erstengagement führte sie an das Stadttheater Ingolstadt, 2022 erhielt sie den Bayerischen Kunstförderpreis. Seit der Spielzeit 23/24 ist sie festes Ensemblemitglied am Schauspielhaus Graz. Sie lehrt Körpersprache an der Techn. Hochschule in Ingolstadt.

### TERMINE

**Mein Jahr der Ruhe und Entspannung.** In dem Stück nach Ottessa Moshfegh zeichnet Luiza Monteiro die Geschichte einer Mittzwanzigerin nach, die den Wunsch verspürt, ein Jahr zu schlafen. Premiere: 20.9., Termine vom 25.9. bis 28.11. [schauspielhaus-graz.at](http://schauspielhaus-graz.at)

© SAMMLUNG KUBINZKY (6)



Ein Zeitzeuge zeichnete 1913 mit roter Tinte den Wasserstand nahe der Reiterkaserne ein. Im Hintergrund die alte „kleine Reiterkaserne“.

# Als im Juli 1913 der große Regen kam

Mitte Juli 1913 gab es im Raum östlich von Graz etliche Gewitter mit extremem Starkregen und Hagel. Aber niemand rechnete mit jener Katastrophe, die am 16. besonders den Bezirk St. Leonhard treffen sollte. Widmen wir uns in einer Zeitreise jenen Ereignissen.

In den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg gab es in der Stadt drei Feuerwehrorganisationen: die Städtische Feuerwehr, die Freiwillige Feuerwehr („Turnerfeuerwehr“) und einschlägige Einheiten der k. u. k. Armee und der k. k. Landwehr. Im Juli 1913 wurde auch die städtische Sicherheitswache mit 73 Mann alarmiert.

Um 1900 war die Zahl der Kellerwohnungen in Graz im Vergleich zu anderen Städten in Österreich-Ungarn überdurchschnittlich hoch. Diese Kellerwohnungen liefen im Katastrophengebiet bis zur Decke voll. Selbstverständlich war auch

das Inventar durch die bräunlichen Wassermassen ruiniert. Wiederholt waren es Einzelpersonen, die Leben der Kellerbewohner retteten. Auch Feuerwehrleute und Soldaten trugen Lebensbedrohte aus dem tiefen Wasserstau ins Trockene.

Der Grazbach, im Normalfall ein harmloses Bächlein, stautete dort in der Schillerstraße, wo er in seine unterirdische Führung der Sparbersbachgasse hätte fließen sollen. So füllte er sein ursprüngliches Bett vor der Regulierung und setzte große Teile der Schillerstraße unter Wasser. Die „herrliche Herz-Jesu-Kirche in moderner Frühgotik“ (Zitat) stand mit-

ten in einem See. Die Unterkirche war bis zur Decke geflutet. Noch heute erinnert eine Hochwassermarken am Pfarrgebäude an den maximalen Wasserstand. In der Druckerei Matthey in der Merangasse flüchteten laut Zeitung 15 junge Mitarbeiterinnen auf das Dach. Zwei Grazer, der 69-jährige Gemeindeführer Kaspar Ilsinger (Naglergasse 40) und der 56-jährige



Weite Teile der Schillerstraße waren überschwemmt.



Am Herz-Jesu-Pfarrgebäude wurde der Wasserhöchststand dokumentiert.



Durch Tage berichteten die Grazer Zeitungen über das Hochwasser, die Schäden und die Hilfsaktionen.

rige Xylograph Alexander Wiedenhofer (Naglergasse 42) ertranken in Kellerwohnungen. Eine weitere Person starb Tage später an der extremen Belastung des 16. Juli.

Nicht nur Kleinvieh, das häufig in Kellern gehalten wurde, kam zu Schaden, auch Pferde ertranken. Das betraf besonders die Stallungen der Reiterkaserne. Pferde flüchteten aber auch von den Kavalleriestallungen über die Leonhardstraße in Richtung Stadtmitte. Zur Abwehr winkende Zivilisten verhinderten, dass die galoppierende Herde über die Sporgasse in die Altstadt gelangte.

Am Karmeliterplatz konnten die Pferde beruhigt und eingefangen werden. Wiederum waren es, so wie häufig bei anderen Rettungsaktionen, Privatpersonen, die halfen. Dankend erwähnten die zeitgenössischen Zeitungen ihre Namen.

### Wasser, Schlamm, Holz

Das bräunliche Hochwasser transportierte viel Holz, also Bäume, Wurzeln, Bretter und Abfälle. Die wiederum verkeilten sich in den Straßen und vor den Häusern. Angeschwemmte Baumstämme und Schadholz machten

es teilweise unmöglich Tore und Türen zu öffnen. Dort, wo der Reiterweg an der Bezirksgrenze zur damaligen Gemeinde Waltendorf in die Ehlergasse mündete, wurde die Brücke über den Leonhardbach weggerissen. Nahe davon unterspülte der Bach die Gartenmauer des Ursulinenklosters. Im Ragnitztal gab es keine Brücken mehr. Wasser und Schlamm drangen fast bis in die Stadtmitte vor. So wurde das Café Austria (Sparbersbachgasse 63) verwüstet. Aus den Kanalabflüssen kam Wasser.

### Spenden, Maßnahmen und Kommissionen

Zwischen zwei Neubauten in der Schillerstraße ließ man in der Folge eine hausbreite Baulücke mit Absicht zum Hochwasserschutz offen. Nun steht hier mit der Hausnummer 27 A ein Neubau. Es ist zwar zu unterstellen, dass hier im Projekt die Hochwassergefahr eingeplant war, aber so ganz sicher sind die möglichen Worst-Case-Schätzungen auch nicht. Schaut es heute beim Hochwasserschutz anders als 1913 aus?

Einerseits gibt es besonders in den letzten Jahrzehnten in Graz große Fortschritte bei der Errichtung von Schutzeinrichtungen gegen Überschwemmungen. Andererseits stellt die nun dichte Verbauung der Gegenwart Graz vor größere Herausforderungen. Und, besonders wichtig, es lassen sich zwar die Stärke und Häufigkeit von Starkregen halbwegs errechnen, die realen Höchstwerte wissen wir aber nur nachträglich.

Die großen Schäden, der durch das Unwetter ausgelöste Schock und sogar Tote belasteten 1913 Graz und seine Bewohner. Öffentliche und private Hilfe trugen dazu bei, den Schaden etwas zu begrenzen. Die Stadtgemeinde richtete mehrere Kommissionen zu den Ereignissen ein und erste Umsetzungen der Vorschläge dieser Kommissionen brauchten Jahre. Was fast auf den Tag genau im nächsten Jahr folgte, zeigt die Relativität von Katastrophen. Dem Ersten Weltkrieg folgten noch binnen weniger Jahrzehnte eine Reihe noch schwerwiegender Folgen.

© SISSI FURGLER



Prof. Dr. Karl Albrecht Kubinzky Der Grazer Stadthistoriker bereichert die BIG seit vielen Jahren mit seinem umfangreichen historischen Wissen.

Südöstlich des St.-Leonhard-Friedhofs vereinigen sich die Hochstände vom Ragnitzbach und Stiftingbach zum Leonhardbach.



Gebäudeschäden beim Bachwärt bei der Ehlergasse.

WILDES GRAZ – WILDBIENEN

# Jetzt gibt's was Grünes aufs Dach

Der Lebensraum von Wildbienen in der Stadt kann durch richtig angelegte Dachbegrünungen deutlich erweitert werden. Und: Eine verschollene Art steht vor dem Comeback.

wolfgang.maget@stadt.graz.at

Sie stehen oft im Schatten ihrer domestizierten Verwandten, der Honigbiene, liefern aber einen unverzichtbaren Beitrag zur Artenvielfalt im Pflanzen- und Tierreich: die Wildbienen. Rund 200 der insgesamt 440 in der Steiermark nachgewiesenen Arten kommen auch in Graz vor, schätzt der Insektenforscher Karim Strohrriegl vom Universalmuseum Joanneum und der Grazer Universität.

Der Schwund an geeigneten Lebensräumen sorgt dafür, dass zusätzliche Brutplatz- und Futterangebote benötigt werden, um den Bestand der Insekten zu fördern. In der Stadt sind richtig angelegte Dachbegrünungen ein

willkommener Lebensraum. Der besondere Wert von Wildbienen liegt laut Strohrriegl in der Bestäubung von Pflanzen, die von der Honigbiene nicht angefliegen werden. Manche Wildbienen kooperieren nur mit einer einzigen Futterpflanze – verschwindet diese aus dem angestammten Lebensraum, ist auch die Biene weg.

**Gefährdete Arten**

„Etwa die Hälfte unserer Wildbienenarten ist aktuell gefährdet“, schätzt der Experte. Ungefähr 90 Prozent der Wildbienenarten leben solitär, also einzeln. Die restlichen zehn Prozent sind staatenbildend – etwa Hummeln, Schmalbienen und Furchenbie-

nen. Hauptflugzeit der Insekten sind die Monate Mai bis Juli.

Um den schwindenden Lebensraum zu ersetzen, sind auch Dachbegrünungen ein probates Mittel. Das sandige, lockere und feinkörnige Substrat muss mindestens 20 Zentimeter hoch sein, mit den richtigen Futterpflanzen – sogenannten Sedumpflanzen wie Fetthenne und Mauerpfeffer – bestückt werden und offene Stellen aufweisen, in denen die Wildbienen ihre Nester bauen. Aber auch Totholz und andere natürliche Strukturen fördern den Bestand an Wildbienen.

Die seit knapp 20 Jahren verschollene Schwarze Mörtelbiene soll in Grazer Steinbrüchen wie-

der angesiedelt werden – indem man ihre aus Speichel und Sand erbauten Nester samt darin befindlicher Brut im felsigen Gelände anbringt.



Im städtischen Gebiet sind Dachbegrünungen ein probates Mittel, um Wildbienen zu fördern.

Karim Strohrriegl  
Insektenforscher



(WIEDER-) ANSIEDELUNG

**SCHWARZE MÖRTELBIENE**  
MEGACHILE PARIETINA

**Comeback in Graz:**

Die letzte Sichtung im ehemaligen Steinbruch Hauenstein in Mariatrost ist fast 20 Jahre her. Der Lebensraum wurde aufgewertet, jetzt will der Naturschutzbund die Biene am Hauenstein und in den beiden Vincke-Steinbrüchen wieder ansiedeln.



**BEGRÜNTER LEBENSRAUM**

**BIENENLEBEN AM DACH, RICHTIG GEMACHT**

Dachbegrünungen werden zum Lebensraum für bodenbrütende Wildbienen, wenn lockeres, feinkörniges oder sandiges Substrat mit mindestens 20 Zentimeter Tiefe, Sedumpflanzen und offene Bereiche vorhanden sind.

**WILDBIENEN-VIELFALT**

Die Welt der Wildbienen bietet in Graz attraktive Arten in unterschiedlichsten Größen, Farben und Ansprüchen an Lebensräume.

**WESPEN-BIENE**

NOMADA SP.

**LANGHORN-BIENE**

EUCERA SP.

**WALD-MASKEN-BIENE**

HYLAEUS RINKI

**SÜDLICHE HOLZBIENE**

XYLOCOPA VALGA

**KEGEL-BIENE**

COELIOXYS SP.

**DÜNEN-PELZBIENE**

ANTHOPHORA BIMACULATA

**STAHLBLAUE MAUERBIENE**

OSMIA CAERULESCENS

**SPALTEN-WOLLBIENE**

ANTHIDIUM OBLONGATUM

**WEIDEN-SANDBIENE**

ANDRENA VAGA

**MALVEN-LANGHORN-BIENE**

TETRALONIA MALVAE

**GROSSE KEULHORN-BIENE**

CERATINA CHALYBEA



© HOLDING GRAZ/WÄTZINGER



**Zweigleisig.** Der für die Taktverdichtung wichtige zweigleisige Ausbau der Linie 5 im Grazer Süden läuft auf Hochtouren. Bis Ende November wird zwischen Zentralfriedhof und Brauquartier Puntigam gearbeitet.

## Baustellen in den Sommerferien

Wo wird in diesem Sommer die Infrastruktur in Graz saniert, modernisiert oder überhaupt neu errichtet? Alle Infos dazu gibt es im aktuellen Baustellen-Folder. [gerald.richter@holding-graz.at](mailto:gerald.richter@holding-graz.at)

**Der Bau der neuen Straßenbahnlinie 16 und 17** (siehe Seite 10/11) ist aktuell das größte Grazer Infrastrukturprojekt. Die Bim steht aber auch im Mittelpunkt weiterer Baustellen ...

**Gleisbauarbeiten**  
So werden während der Sommerferien die Gleisanlage und die Kurve beim Parkhotel für die Linien 1 und 7 erneuert. Es kommt zu Ersatzverkehr. Erneuert bzw. mitverlegt werden dabei gleich die Gas- und Wasserleitungen bzw. die Telekommunikationsleitungen. Gleisbauarbeiten wie diese dienen stets der Sicherheit der Fahrgäste. Und bis Ende November geht der wichtige zweigleisige Ausbau Linie 5 zwischen Zentralfriedhof und Brauquartier Puntigam weiter.

**Neuer Radweg**  
Am Joanneumring, Opernring 2 bis Joanneumring 20, wird bis

Herbst ein neuer Radweg errichtet. In der Elisabethstraße 1–61 werden ebenfalls bis Herbst die Fernwärmeleitungen erneuert. Im Bereich Glacisstraße bis Strassoldogasse sind die Bauarbeiten bis Dezember anberaumt. Im Zuge der Sanierung der Elisabethstraße werden die Fernwärme- und Wasserleitungen erneuert sowie Telekommunikationsleitungen verlegt. Wie gewohnt wurde der Baustellen-Folder zum Beginn der Sommerferien an alle Grazer Haushalte verschickt. Alle Infos gibt's auch digital (s. Infobox).

### INFO

**ONLINE**  
Den Sommerbaustellen-Folder gibt es auch digital:



© ACHTZIGZEHN, HOLDING GRAZ/HÖLLER

## HUNDEWIESEN

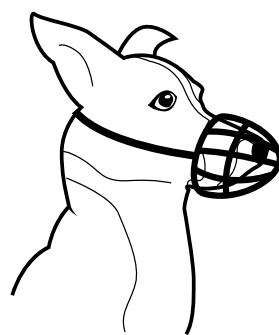
- ▶ **GEIDORF**  
**Rosenhain\***: 4.100 m<sup>2</sup> (Aigner-Rollett-Allee)  
**Hilmteich\***: 2.200 m<sup>2</sup> (Hilmteichstraße/Auerspergg.)
- ▶ **LEND**  
**Volksgarten\***: 1.600 m<sup>2</sup> (Volksgartenstraße)  
**Leuzenhofgasse\***: 550 m<sup>2</sup> (Leuzenhofgasse 4)
- ▶ **GRIES**  
**Oeverseepark**: 1.350 m<sup>2</sup> (Oeverseegasse/Lissag.)  
**St.-Johannes-Park**: 1.526 m<sup>2</sup> (Hammer-Purgstall-Gasse/Kantgasse)
- ▶ **JAKOMINI**  
**Augartenpark\***: 2.186 m<sup>2</sup> (Augartenbrücke, Pestalozzistraße/Neuholdaugasse)
- ▶ **LIEBENAU**  
**Auwiesen**: 1.900 m<sup>2</sup> mit 970 m<sup>2</sup> Hundebadeteich (Eichbachgasse, südlich der Autobahn)  
**Liebenauer Park\***: 1.100 m<sup>2</sup> (Südgürtel-Trassenpark)
- ▶ **ST. PETER**  
**ORF-Park**: 4.046 m<sup>2</sup> (Händelstr./Nussbaumerstr.)
- ▶ **WALTENDORF**  
**Lustbühel**: 1.000 m<sup>2</sup> (Lustbühelstraße 19–30d)
- ▶ **GÖSTING**  
**Dechant-Binder-Anlage\***: 500 m<sup>2</sup> (Plabutscherstraße, Höhe Hausnr. 119)
- ▶ **EGGENBERG**  
**Vinzenzgasse\***: 500 m<sup>2</sup> mit Hundeabkühlbereich (Kloppstock./Europaspielplatz)
- ▶ **WETZELSDORF**  
**Grottenhof**: 1.003 m<sup>2</sup> (Grottenhofstr., Höhe Hausnr. 74)  
**Reininghaus\***: 3.200 m<sup>2</sup> + Abkühlbereich (Forsterg./Domenico-dell'Allio-Allee)
- ▶ **STRASSGANG**  
**Josef-Krainer-Park\***: 3.200 m<sup>2</sup> mit Hundestreifwäldchen und -abkühlbereich (Tunneltrasse, Straßgangerstraße, Höhe Hausnr. 429)
- ▶ **PUNTIGAM**  
**Aupark Puntigam\***: 2.000 m<sup>2</sup> (Lagerg./Murpromenade)

\*Trinkbrunnen am Platz, bei den anderen in unmittelbarer Nähe



### GACKERL INS SACKERL

Hundekot muss weggeräumt werden, auch von Hundewiesen. Die Gacksisackerl sind gratis (rund 500 Spender in Graz).



### MAULKORB FÄHRT MIT

In den Öffis müssen alle Hunde einen Beißkorb tragen, es gilt zudem die Leinenpflicht.



### AN DIE LEINE

Leinenpflicht in Parks, in Bus und Bim Leine plus Beißkorb, im öffentlichen Raum entweder oder. Kinderspielplätze: Hundeverbot!

© GRAFIKEN: ACHTZIGZEHN (3)



Am Rosenhain wird zweimal täglich kontrolliert. Die meisten Hundebesitzer:innen halten sich vorbildlich an die Regeln. Es gibt aber auch schwarze Schafe.

Thomas Lambauer  
Ordnungswache Graz

© STADT GRAZ/FISCHER (5), ULRIKE LESSING-WEIHRACH (1)



**Pflicht.** Außerhalb des Hundereals müssen Vierbeiner in Parkanlagen wie dem Rosenhain immer an die Leine! Vergehen werden abgestraft.

## Rücksichtnahme mit Wau-Effekt

Wer seinen Hund am Rosenhain frei laufen lassen möchte, muss auf die Hundewiese gehen. Im Park ist dies untersagt.

[ulrike.lessing-weihrauch@stadt.graz.at](mailto:ulrike.lessing-weihrauch@stadt.graz.at)

**K**onfliktzone Rosenhain. Kaum betreten, gilt für so manches Frauerl und Herrl die Devise: Leinen los! Trotz spielender Kinder, vieler Wildtiere, nicht gut funktionierender Rückrufes und des Umstandes, dass man sich in einem Park befindet. Wo Freilauf strikt verboten ist.

Vermehrte Probleme mit Hundehalter:innen gibt es auch im Eustachioareal in St. Peter und beim Rückhaltebecken St. Veit, weiß Thomas Lambauer von der Ordnungswache und legt die Vorjahreszahlen auf den Tisch: 57 Organmandate in Höhe von 35 Euro hat man ausgestellt, 14 Fälle zur Anzeige gebracht (Strafhöhe: bis zu 2.000 Euro), 370 Personen ermahnt und 7 Präventionsgespräche geführt. „Die meisten zeigen sich einsichtig, einige ignorieren leider die Vorschriften.“ Die Leinen- und Beißkorbpflicht bzw. das Entsorgen des Hundeskots regelt das Stmk. Landessicherheitsgesetz. Dass Kinderspielplätze

für Hunde tabu sind, steht in der Grünanlagen-VO, s. Grafik links.

### Auslauf auf der Hundewiese

„Bei Freilauf im Stadtgebiet kann man Situationen oft nicht vorausschauend managen“, betont auch Tiertrainerin Nadja Steiner. „Hunde brauchen genügend Auslastung am Tag. Das heißt aber nicht, sie einfach von der Leine zu lassen. Man muss sich mit ihnen beschäftigen!“ Auf Ausflügen im Grünen oder auf einer der 17 Hundewiesen (s. links). Auch hier gilt: rücksichtsvoll sein und den Vierbeiner, wenn nötig, aus dem Spiel nehmen.

Im Auftrag der Stadt hat Steiner bereits rund 60 kostenlose Beratungstermine auf Grazer Hundezonen angeboten, die regen Anklang fanden. Dabei zeigt sie auch, wie man die Tiere „lesen“ lernt und so die Bindung zu ihnen erhöht. Im September geht's wieder los, in der Hitze wird pausiert. Apropos: Mit den 10 Tipps rechts bleiben Fellnasen im Sommer garantiert cool.



**Lehrreich.** Schulstunde für Timon und Lotta mit Nadja Steiner ([begleittier.at](http://begleittier.at)) auf der Hundewiese Rosenhain.



**Liebe ist ...** Wenn sich Ecco und Luna ein Stöckchen teilen. Eine innige Wiesenfreundschaft.



**Spiel aus.** Ferdinand braucht vom ausgelassenen Toben eine Auszeit. Steiner: „Unbedingt Ruhe gönnen!“

**Rat & Tat.** Steiner steht Frauerl und Herrl im Auftrag der Stadt auf Hundewiesen zur Seite. Auch Leinenführigkeit wird geübt.



**Tipp.** Mit aktiven Hunden sollte man auch im eingezäunten Areal in Bewegung bleiben.



## 10 TIPPS FÜR EINEN ENTSPANNTEN HUNDESOMMER

- 1 **KÜHLES WASSER** anbieten, mehrere Trinknapfe im Schatten aufstellen
- 2 **SCHATTENPLÄTZE** als kühle Rückzugsorte nutzen
- 3 **SPAZIERGÄNGE** nur frühmorgens oder spätabends ohne körperliche Anstrengungen machen
- 4 **BADEMÖGLICHKEITEN** anbieten: Seen, Bäche oder Hundepool
- 5 **FELLPFLEGE** betreiben: täglich bürsten, eventuell Fell kürzen
- 6 **HUNDEEIS** anbieten: Naturjoghurt mit kleingeschnittenem Obst, Fleischbrühe oder Wasser kurz anfrieren
- 7 **GASSIRUNDEN** in der Natur und nicht auf dem Asphalt machen
- 8 **KÜHLMATTEN** oder nasse T-Shirts und Handtücher bieten Kühlung
- 9 **FUTTER** auf mehrere Portionen aufteilen (Kreislaufbelastung durch große Futtermengen)
- 10 **NIEMALS** den Hund im Auto lassen, auch nicht, wenn dieses im Schatten steht – die Sonne wandert und das Auto wird innerhalb weniger Minuten zur tödlichen Falle



Klaus Hejny,  
Veterinärmanager der Stadt Graz

© STADT GRAZ/FISCHER

michaela.krainz@stadt-graz.at



**Klimapakt.** Vertreter:innen von 41 Grazer Unternehmen sowie das Klimapakt-Organisations-Team vor den Schloßbergkasematten.

## Wir für den Klimaschutz

Mehr als 40 Grazer Unternehmen schlossen einen historischen Pakt für den Klimaschutz und setzten ein deutliches Zeichen für Verantwortungsbewusstsein der Umwelt gegenüber.

Seit Anfang des Jahres arbeiten das Klimaschutzreferat, die Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung und das Umweltamt zusammen, um möglichst viele Unternehmer:innen für den Klimaschutz zu begeistern. In fünf Workshops mit rund 80 teilnehmenden Firmen bzw. Organisationen hat man einen Pakt erarbeitet,

der nun Ende Juni von den ersten 41 signiert wurde. Diese repräsentieren dabei nicht nur ihre Firma, sondern sind auch als Arbeitgeber:innen von rund 40.000 Menschen ein wichtiges Vorbild. Der Klima-Pakt #bindabei für ein klimaneutrales Graz 2040 versteht sich als ernsthafte Willenserklärung, hat jedoch keinen rechtlich verbindlichen Charakter. Vizebürger-

meisterin Judith Schwentner freut sich, „dass wir schon im ersten Schritt so viele Unternehmen für den Klimapakt gewonnen haben“. Stadtrat Günter Riegler betont: „Es ist wichtig, dass wir entschlossen handeln, dabei aber mit Augenmaß vorgehen.“ Der Klimaschutzbeauftragte Thomas Drage erklärt: „Mit dem Pakt schaffen wir ein starkes Miteinander.“

### INFO

#### WER IST DABEI?

Von Andritz AG über Joanneum Research und Kunstuni bis SSI Schäfer und WKO Steiermark, um nur einige Beispiele zu nennen. Weitere Infos sowie eine vollständige Liste aller Unternehmen unter: [graz.at/klimaschutz](https://www.graz.at/klimaschutz)

## Barrierefreies Graz

Im Rahmen der Woche der Inklusion vom 1. bis 7. Juli stehen verschiedenste kostenlose Veranstaltungen, Führungen, Beratungen und Workshops für Menschen mit und ohne Behinderung auf dem Programm.

Bei der Eröffnung betonten Bürgermeisterin Elke Kahr und Stadtrat Kurt Hohen-sinner die Bemühungen der Stadt um barrierefrei Gestaltung auf allen Ebenen. Weitere Infos unter: [graz.at/info-behinderung](https://www.graz.at/info-behinderung)

© STADT GRAZ/FISCHER



**Gemeinsam.** Bgm.in Elke Kahr (r.), StR Kurt Hohen-sinner (3. v. l.) mit Luca Kiehlhauser, Selina Schenk, Agnes Zenz, Conny Leban-Ibrakovic, Sigrun Bergmann.

© STADT GRAZ/FISCHER



**Jubiläum.** Josef Herk, Wolfgang Grimus, Manuela Khom, Wolfgang Malik, Elke Kahr, David Ram und Jürgen Löschnig (v. l.) mit köstlicher Geburtstagstorte.

## 110 Jahre Flughafen

Exakt am 26.6.1914 fand der erste offizielle Flug vom neu angelegten Flughafen Thalerhof statt. 110 Jahre später wurden bei einer Feier und in einer Expert:innendiskussion die

aktuellen Chancen, Risiken und Innovationsmöglichkeiten analysiert. Seitens der Stadt gratulierte Bürgermeisterin Elke Kahr und erklärte: „Wir sind sehr stolz auf unseren Flughafen.“

© STADT GRAZ/FISCHER



## Wasserspaß

Nach einem Sommer Pause wurde das berühmte Noppelbad in der Gaswerkstraße am 15. Juni wiedereröffnet. So gelang es dem Betreiber, der Stadt-Tochter GBG (im Bild GF Günter Hirner, 3. v. l.), engagierte Mitarbeiter:innen für die Badeaufsicht zu gewinnen und diese erfolgreich auszubilden. Dafür bedankten sich auch Bürgermeisterin Elke Kahr (r.) und Stadtrat Manfred Eber (l.) sowie Gemeinderat Manuel Lenartitsch (2. v. l.) und wünschten eine tolle Saison. Das Kinderbad (40 bis 80 cm Wassertiefe) ist bis 15. September täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet, Eintritt frei! Viel Spaß!

## Ein besonderes Fest

Ehrenamtliches Engagement wurde wieder gewürdigt.

Auch wenn sich das Wetter nicht von seiner besten Seite zeigte: Dem Fest für alle des Integrationsreferats tat das keinen Abbruch. Vor Regen geschützt, präsentierten sich in der Seifenfabrik rund 90 Organisationen, Verbände und Vereine, die allesamt ehrenamtlich tätig sind. Das Highlight der Veranstaltung war auch heuer die Verleihung des Fee-Awards. Dieser ging an die Mehrgenerationenwerkstatt

– MGH Waltendorf, Woman Life Freedom – Verein Woman Life Freedom und „gemeinsam für ein inklusives miteinander“ – Verein gemma! Bürgermeisterin Elke Kahr und Integrationsstadtrat Robert Krotzer gratulierten den Award-Gewinner:innen und unterstrichen die große Bedeutung der Freiwilligenarbeit für die Gesellschaft: „Vieles wäre nicht zu schaffen, wenn es nicht so viele helfende Hände gäbe.“

© STADT GRAZ/FISCHER



**Top.** StR Robert Krotzer (l.) und Bgm.in Elke Kahr (Mi.) mit Alexandra Lamprecht, Kavita Sandhu (4. v. l.) und Magdaline Okumu-Hartwig (r.).

## Großer Auftritt

Congress Award 2024: in vier Kategorien und mit einem Würdigungspreis für die erfolgreichsten Veranstalter:innen.

© MCG/MARTIN WIESER



Im Stefaniensaal fand kürzlich die Verleihung des Congress Awards statt. Die vier Gewinner-teams wurden von einer Jury (Grazer Hochschulen, Land Steiermark und Kulturamt) ausgewählt. Bürgermeisterin Elke Kahr fand es großartig, dass all jene vor den Vorhang geholt

werden, die andere gut begleiten. In der Kategorie „Außer-gewöhnliche Einzelveranstaltung“ ging der Award an die DH2023 – Annual ADHO Digital Humanities Conference. Bei „Innovative, besondere Veranstaltung“ wurde die European First Year Experience Conference ausgezeichnet

net, auch die 8<sup>th</sup> International Polysaccharide Conference of EPNOE siegte in dieser Kategorie. Bei regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen punktete der TAO Kongress. Einen Würdigungspreis gab es für die Initiator:innen von Vulkanland. [mcg.at/congress-award-graz](https://www.mcg.at/congress-award-graz)

© STADT GRAZ/FISCHER



**Judith Schwentner**  
Bürgermeisterin-Stellvertreterin der Stadt Graz

## NEUtorviertel

Es ist soweit: Mit Ferienbeginn ist die Neutorgasse wieder geöffnet! Viele haben mit großem Engagement daran gearbeitet, aus der stark befahrenen zweispurigen Straße eine neue Verkehrsader für aktive Mobilität (Fuß-, Rad- und öffentlicher Verkehr) mit Aufenthaltsqualität zu schaffen. Der verfügbare Raum wurde so umverteilt, dass es nun mehr Platz für Bäume, Begrünung und Bänke, breitere Gehsteige und einen Radweg gibt.

Mit der Öffnung der Neutorgasse beginnt ein neues Kapitel für das Neutorviertel und die Innenstadt. Unser wunderschönes Innenstadt-Juwel wird uns Grazer:innen und unseren Gästen noch mehr Lebens- und Aufenthaltsqualität bieten. Insgesamt werden in den nächsten Jahren 60 neue Bäume gepflanzt und 82 Baumstandorte saniert und begrünt, zahlreiche Aufenthaltsflächen geschaffen und der Verkehr durch ein Einbahnsystem beruhigt. Attraktive Orte sind belebend und fördern so auch die Innenstadt-Wirtschaft.

Einen ersten Eindruck gibt nicht nur die Neutorgasse, sondern auch die Kaiserfeldgasse, wo mit der neuen Begegnungszone die alten Bäume und wir Menschen mehr Platz zum Wachsen und Bewegen bekommen. Ich freue mich, dass es uns sukzessive gelingt, den öffentlichen Raum fairer zu verteilen und so die Stadt für die Menschen zu gestalten.

**Antwortmöglichkeit unter:**  
[vizebuergmeisterin.schwentner@stadt.graz.at](mailto:vizebuergmeisterin.schwentner@stadt.graz.at)

© STADT GRAZ/FISCHER



**Willkommen.** Andriy Moskalenko mit Judith Schwentner.

## Unterstützung

Eine Delegation aus Lwiw (Ukraine) mit dem Ersten Vizebürgermeister Andriy Moskalenko besuchte kürzlich Graz und wurde von Vizebürgermeisterin Judith Schwentner begrüßt. Aus den Ressortmitteln von Bürgermeisterin Elke Kahr wird Lwiw bei der Errichtung der Art Library des neuen Kulturzentrums mit 75.000 Euro unterstützt.

## Schlupfhaus

„Im Schlupfhaus basiert alles auf Freiwilligkeit“, sagt Klaus Kübelbeck. Er leitet mit seinem Team die Einrichtung der Caritas am Mühlgangweg – seit 28 Jahren Anlaufstelle für 14- bis 21-Jährige, die in Krisensituationen sind. Zum Tag der offenen Tür kamen Bürgermeisterin Elke Kahr und die Stadträte Robert Krotzer und Kurt Hohensinner.

© STADT GRAZ/FISCHER



© STADT GRAZ/FISCHER



## Bürgerbrief

Kürzlich wurde dem ehemaligen Stadtpfarrpropst Christian Leibnitz eine besondere Ehre zuteil: Bürgermeisterin Elke Kahr überreichte ihm den Bürgerbrief für seine Verdienste. Die Ökumene war ihm stets ein Anliegen, so ist er auch weiterhin als Vorsitzender des Ökumenischen Forums christlicher Kirchen in der Steiermark tätig.

## Coaching

Als Maßnahme gegen den Fachkräftemangel bieten das Integrationsreferat (StR Robert Krotzer, l.), das Sozialamt und die Abt. für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung (StR Günter Riegler) über den Verein Zebra (GF Alexandra Köck, Mi.) kostenloses Coaching für Betriebe, die anerkannte Geflüchtete beschäftigen oder dies planen.

© STADT GRAZ/FISCHER



© BMKÖS/HBF/TRIPPOLT



## Ausgezeichnet

Freude bei der AMB Ausstellungsservice u. Messebau GmbH über das Österreichische Umweltzeichen „UZ75 Green Stands“ für ihre nachhaltig umgesetzten Messestände bei der „Green Events Austria“-Auszeichnungsveranstaltung „nachhaltig gewinnen!“. Bild oben v. l.: Ministerin Leonore Gewessler, Markus Miculics, Alexandra Ferstl (AMB) und Barbara Muhr (mcg).

## Wissen schafft

1.700 Studierende und rund 600 Mitarbeiter:innen werden im Graz Center of Physics (GCP) Platz finden, das die Physik-Institute von Uni Graz und TU Graz ab 2030 an einem Standort (ehemals Vorklinik) vereint. Spatenstich: Minister Martin Polaschek (3. v. l.), LH Christopher Drexler (4. v. l.), LR Barbara Eibinger-Miedl (2. v. l.) sowie Bgm.in Elke Kahr (r.) und Vizebgm.in Judith Schwentner (l.).

© HELMUT LUNGHAMMER



© KK



© PRIVAT



**Rachel Fox,** Mitglied des Migrant:innenbeirats

## Neues EU-Projekt

## Trau dich!

Mittlerweile gibt es 25 Exklusivtrauungsorte in Graz für all jene Paare, die etwas ganz Besonderes für den schönsten Tag im Leben suchen. Neu auf der Liste ist die „Buschenschank Wastl“. Die zuständige Stadträtin Claudia Schönbacher (l.) freut sich, dass Gerlinde Pölzer (r.) und ihr Mann mit an Bord sind.

Der Migrant:innenbeirat führt ein weiteres EU-Projekt („EMV-LII“ – Empowering Migrant Voices for local integration and inclusion) in Kooperation mit Südwind, der Abteilung für Bildung und Integration der Stadt Graz und Partnerorganisationen in sechs europäischen Ländern durch.

Dieses Projekt, das bis Februar 2027 läuft, zielt darauf ab, die Entwicklung und Umsetzung lokaler Integrationsstrategien zu unterstützen, indem es die Beteiligung von Migrant:innenorganisationen im Hinblick auf eine effektivere Integration auf lokaler und regionaler Ebene stärkt. Zu den Zielen gehören Schulungen und „capacity building“ für Migrant:innenorganisationen. Die Inklusion von Migrant:innen mit besonderen Bedürfnissen, jungen Migrant:innen und Frauen ist ein wesentlicher Aspekt dieses Projekts.

Für den Migrant:innenbeirat wird ein besonderer Schwerpunkt darin liegen, Migrant:innen in Graz für die nächste Wahl zum Migrant:innenbeirat zu sensibilisieren, mit dem Ziel, die Wahlbeteiligung zu erhöhen. Wie schon im Vorgängerprojekt stellen der Migrant:innenbeirat und die Integrationspolitik der Stadt Graz auch in diesem EMV-LII-Projekt den Partnerländern wertvolle Erfahrungen als Best-Practice-Beispiele zur Verfügung.

**Antwortmöglichkeit unter:**  
MB.Graz@stadt.graz.at  
graz.at/migrantinnenbeirat

## Plakativ: Klima

Das Ergebnis guter Zusammenarbeit ist im Foyer des Rathauses zu bestaunen: Die neun steirischen Hochschulen, darunter die Uni Graz, TU Graz, FH Joanneum, PH Steiermark und Kunstuni Graz, haben mit einem Team aus Expert:innen der Stadt ein beeindruckendes Ausstellungsprojekt mit 20 informativen Plakaten entwickelt. Im Zentrum steht das Thema Klimakrise.

© STADT GRAZ/FISCHER



**Eröffnung.** Bertram Werle, Judith Schwentner, David Steinwender, Heimo Maieritsch, Elke Kahr und Martin Haidvogel (v. l.) im Foyer des Rathauses.

© GGZ



## Jubiläum

Mit dem Umbau des Pflegewohnheims Aigner Rollett und dem Memory Tageszentrum bieten die Geriatrischen Gesundheitszentren (GGZ) seit zehn Jahren am Rosenhain ein umfassendes Betreuungsangebot. Dieses Jubiläum wurde gebührend gefeiert. Heimleiter Felix Homfeld nahm die Gelegenheit zum Anlass, dem gesamten Team zu danken. Diesem Dank schlossen sich GGZ-GF Gerd Hartinger und die Leiterin des Geschäftsbereichs Betreute Wohnformen, Martina Bohnstingl, an.

## Überragende Leistung

Im Juni fanden in Wittenberg die „15. Offenen Europameisterschaften im Hapkido“ mit ca. 180 Teilnehmer:innen statt. Unter der Leitung von Weltmeister Perry Zmugg (Mi.) konnte das Grazer Team gleich 13 Medaillen abräumen und gehört damit zu den erfolgreichsten Teams überhaupt. Sportstadtrat Kurt Hohensinner ließ herzliche Glückwünsche ausrichten.

© KK



© ROBIN CONSULT/EKATARINA PALLINGER



**Am Set.** StR Günter Riegler mit Andreas Kiendl (l.) und Martin Gruber.

## Filmreifes Graz

Die 20. Staffel von SOKO Donau spielt u. a. in Graz. Beim Setbesuch wurde StR Günter Riegler von den Hauptdarstellern Andreas Kiendl und Martin Gruber über den Stand der Dreharbeiten zu „Alte Liebe“ und „Acht Sekunden“ informiert.

## Kein Müll

Im Bezirk St. Peter halfen unlängst ganz viele Hände zusammen, um achtlos weggeworfenen Müll aller Art zu beseitigen. Besonders bemerkenswert an der Aktion war, dass sich Bewohner:innen sowie Betreuer:innen des Flüchtlingsquartiers St. Peter der Caritas eifrig am Frühjahrsputz beteiligten. Insgesamt 36 Personen sammelten Müll und befüllten damit beachtliche 14 Säcke. Zur Stärkung und zum Abschluss der Aktion gab es eine gemeinsame Jause.

© STADT GRAZ/FISCHER



## Wo Qualität zu Hause ist

Bürgermeisterin Elke Kahr (l.) stattet regelmäßig Grazer Unternehmen einen Besuch ab. Diesmal machte sie mit Gemeinderat Max Zirngast (r.) bei den Salesianern in Straßgang Station. Das Familienunternehmen mit der Zentrale in Wien und 30 Standorten in elf Ländern bietet seit über 100 Jahren höchste Qualität bei Wäschedienstleistungen und Miettextilien für das Gesundheitswesen, Hotellerie etc. Mirjana Meglic, Rudi Klein, Andrea Brunner und Šener Edepali (v. l.) freuten sich.

© KK



## Die Rückkehr

Karl Ilbing war ein russisch-österreichisch-israelischer Architekt, studierte und gründete eine Familie in Graz. Seine Handschrift tragen Geschäftsgestaltungen wie jene der Kaffeerösterei Hornig oder des Schuhhauses Spitz. 1934 musste er nach Palästina/Israel emigrieren. Nun ist Ilbing nach Graz „zurückgekehrt“: Das Museum für Geschichte zeigt ihm zu Ehren eine Ausstellung. Projektleiterin A. Senarclens de Grancy (r.) und die Nachfahren Ilbings besuchten Bgm.in Kahr (M.) im Rathaus.

© STADT GRAZ/FISCHER



MEIN LEBEN  
MEINE STADT  
MEIN JOB

JOBS

Wir machen Graz gemeinsam zur lebenswertesten Stadt Europas.

Ein Auszug – alle Job-Angebote unter den angeführten Links:

STADT GRAZ

- Leiter:in Referat Geodaten-Kund:innenservice und Photogrammetrie
- Koordinator:in Klimainformationssystem (KIS)
- Leiter:in Referat Geoinformation [graz.at/jobs](http://graz.at/jobs)

HOLDING GRAZ

- Fahrleitungsmonteur:innen
- Projektmanager:in im Kommunikationsbereich
- Maschinenbautechniker:in [holding-graz.at/karriere](http://holding-graz.at/karriere)

GGZ

- Heimleitung für das Pflegewohnheim (Vollzeit)
- Mitarbeiter:in in der Speisenversorgung
- Pflegefachassistent:in im Pflegewohnheim
- Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin
- DGKP im Pflegewohnheim
- DGKP in der medizinisch-palliativen Geriatrie [ggz-jobs.graz.at](http://ggz-jobs.graz.at)

ITG GRAZ

- Microsoft 365 System Engineer
- Leitung Client & Customer Support
- IT-Security (Trainee) [itg-graz.at/jobs](http://itg-graz.at/jobs)



# Gemeinderat

## Beschlüsse vom 13. Juni (Auszug)

Der Grazer Gemeinderat besteht aus 48 Mitgliedern und setzt sich aus fünf Parteien mit Klubstatus sowie einer Fraktion und zwei Einzelmandatar:innen ohne Klubstatus zusammen. Die Sitzung findet in der Regel monatlich statt und gliedert sich in Fragestunde, Anträge, dringliche Anträge und Anfragen.

© STADT GRAZ/FISCHER



Nächste Sitzung: 19. September, 12 Uhr. Live verfolgen unter [graz.at](http://graz.at)

### TAXIKOSTENZUSCHUSS

Mit dem freiwilligen „Taxikostenzuschuss für mobilitätseingeschränkte Menschen“ unterstützt die Stadt jene, denen es aufgrund der Schwere der vorliegenden Beeinträchtigung nicht möglich ist, ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen. Eine Änderung der Richtlinie soll die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen vereinfachen, was wiederum den Antragstellenden zugutekommt. Folgende Kriterien sind nun entscheidend: Hauptwohnsitz Graz, Nachweis über die Mobilitätseinschränkung, Vollendung des 18. Lebensjahres, die Antragsteller:innen verfügen weder über ein eigenes Auto noch über die SozialCard Mobilität und sind von der ORF-Haushaltsabgabe befreit. Die geänderte Richtlinie trat mit 1. Juli in Kraft – einstimmiges Ok.

### SUCHTERKRANKUNGEN

Um die Verelendung und Sterberate von Abhängigkeitserkrankten (vorwiegend vom Opiattypus) gering zu halten, braucht es unterstützende Projekte. Der Zugang zur arzneimittelunterstützten Behandlung, kombiniert mit Beratung, Lebensbegleitung und dem Ermöglichen sicherer, hygienischer Applikationen, trägt zur Verbesserung bei. Wichtige Arbeit dabei leistet die Sozialeinrichtung „Kontaktladen & Streetwork“. Die Prinzipien: Niederschwelligkeit, Schadensminimierung und Empowerment. Der Gemeinderat gab einstimmig rund 4,1 Mio. Euro für die Jahre 2025–2027 frei.

### ÄRZTENOTDIENST

Seit zwei Jahren ist der ärztliche Bereitschaftsdienst in den Räumlichkeiten des Grazer Parkraumservice (GPS) stationiert. An Wochentagen hat jeweils ein:e Mediziner:in von 19 bis 5 Uhr Dienst, Samstag, Sonntag und an Feiertagen sind es zwei, die von GPS-Fah-

rer:innen zu den Visitediensten gefahren werden. Ein Pilotprojekt, das sich als großer Erfolg herausgestellt hat. Transport und Unterbringung des Ärztenotdienstes als Aufgabe der Stadt Graz sollen jetzt in einer Vereinbarung mit der Gesundheitsversorgungs-GmbH fixiert werden: einstimmiges Ok.

### STATISTIK

<b>18 ANTRÄGE (Tagesordnung)</b>	
12 einstimmig angenommen	6 mehrheitlich beschlossen
<b>12 DRINGLICHE ANTRÄGE</b>	
8 angenommen	4 abgelehnt
<b>16 FRAGEN IN DER FRAGESTUNDE</b>	
13 in der Sitzung beantwortet	3 schriftlich beantwortet
Finanzielle Beschlüsse über <b>rd. 4,1 Mio. €</b>	
<a href="http://graz.at/gemeinderat">graz.at/gemeinderat</a>	



# Stadtsenat

## Beschlüsse vom 13., 21. und 28. Juni (Auszug)

Der Stadtsenat tagt in der Regel jeden Freitag unter dem Vorsitz der Bürgermeisterin und ist für alle Angelegenheiten zuständig, die ihm durch Gesetze oder das Statut der Landeshauptstadt Graz übertragen sind, sowie für alle Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereichs, für die kein anderes Organ der Stadt zuständig ist.

### TENNENMÄLZEREI

Die intensiven Überlegungen zur Nutzung der historischen Tennenmälzerei haben neue Möglichkeiten aufgezeigt. Für den ganzjährigen Betrieb des Stadtteilmanagements und als Servicestelle städtischer Einrichtungen sind erweiterte Büro- und beheizte Flächen sowie ein Werkraum und zusätzliche Lagerräume notwendig. Akustikmaßnahmen und eine Liftanlage sind ebenfalls erforderlich. Der Stadtsenat gab die Kosten für die Projekterweiterung in Höhe von 200.000 Euro frei.

### GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Mit insgesamt 126.200 Euro subventioniert die Stadt Graz das Angebot verschiedener Einrichtungen mit Fokus auf Gesundheit. So darf sich etwa das Frauengesundheitszentrum über 37.800 Euro freuen, der Verein für Interkultur, Konfliktmanagement, Empowerment, Migrationsbegleitung, Bildung und Arbeit erhält für das Projekt „Drehscheibe Gesundheit“ 25.000 Euro und der Verein b.a.s. wird für die Beratung, die therapeutischen Maßnahmen und die Vernetzungsarbeiten im Bereich sekundäre und tertiäre

Prävention für Suchtkranke mit 15.000 Euro subventioniert.

### KINDERKRIPPENPLÄTZE

Die Stadt Graz erweitert das Angebot an Kinderkrippenplätzen mit drei neuen Einrichtungen. In der Pistotnikgasse 13 wird bis zum Betreuungsjahr 2025/26 eine zweigruppige Krippe mit 300 m<sup>2</sup> Räumlichkeiten und 716 m<sup>2</sup> Freifläche eröffnet. Ab September öffnet eine eingruppige Krippe in einem Gebäude mit betreutem Wohnen und Senior:innenwohnungen in der Triester Straße 12 mit 190 m<sup>2</sup> Räumlichkeiten, Terrasse und kleinem Garten. Und in der Andritzer Reichsstraße 73 ist ab dem kommenden Betreuungsjahr eine zweigruppige Krippe mit 280 m<sup>2</sup> Räumlichkeiten und 430 m<sup>2</sup> Freifläche geplant. Der Stadtsenat stimmte der Anmietung zu.

### EIN HERZ FÜR TIERE

Die Erneuerung der Katzenkäfige in der Katzenquarantäne des Aktiven Tierschutzes Austria am Neufeldweg ist dringend notwendig, der Stadtsenat genehmigte dafür 48.300 Euro. Auch der Verein Kleine Wildtiere in großer Not freut sich über die Unterstützung

von 10.000 Euro. Der Verein versorgt bei Bedarf jährlich ca. 5.000 verletzte und verwaiste heimische Wildtiere medizinisch, zieht Jungtiere groß und wildert sie nach Möglichkeit wieder aus. Und der Verein Futterbox Österreich erhält für die Sozialtafel für Haustiere, eine Futterausgabestelle für Haustierbesitzer:innen in finanziellen Notlagen, 4.000 Euro von der Stadt.

### WOHNUNGSLOSENHILFE

„Housing First“ ist ein Angebot von Jugend am Werk, das Frauen in Graz einen bedingungslosen Zugang zu langfristig leistbarem Wohnraum bietet. Es richtet sich an volljährige Frauen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind und sozialarbeiterische Unterstützung benötigen. Das Projekt hilft bei der Wohnungssuche, Möblierung und Renovierung und bietet notwendige Betreuung an. Der Stadtsenat bewilligte dafür 170.000 Euro.

### BETEILIGUNGSPROJEKT

Das Projekt „Durchwegs gemeinsam“ im Stadtteil EggenLend, das sich rund um die Waagner-Biro-Straße in den Bezirken Eggenberg und Lend befindet, fördert die gemeinsame Gestaltung und Belebung des öffentlichen Raums. Initiiert von der Stadtteilarbeit EggenLend (Wiki) und dem Stadtteilmanagement vor.ort (StadtLABOR Graz), wurde es bereits im Vorjahr von der Stadtbaudirektion unterstützt. Das Folgeprojekt setzt auf weiteren Austausch und

Gespräche mit Akteur:innen und Bewohner:innen. Der Stadtsenat bewilligte 25.000 Euro.

### QUALITÄTSJOURNALISMUS

Der Universitätslehrgang „Inhaltliche Grundlagen für Journalismus und Medienarbeit“ wird von der Stadt Graz mit 15.000 Euro unterstützt. Studierende lernen wichtige Bereiche kennen, die das gesellschaftliche Leben beeinflussen, wie Recht, Wirtschaft, Kultur, Geschichte oder Ethik. Dadurch können sie komplexe Themen richtig einordnen, Zusammenhänge erkennen und relevante Fragen qualitativ hochwertig bearbeiten.

Wir trauern um

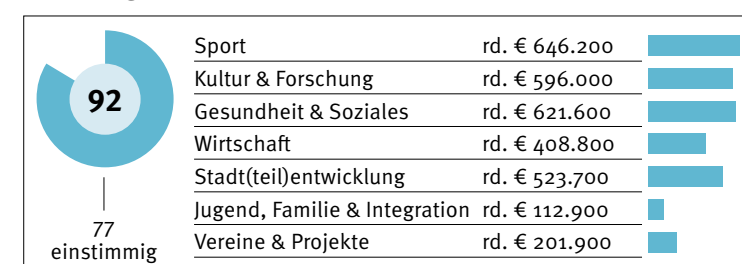
**Univ.-Prof. i.R. Dipl.-Ing. Dr. Helmut Schwab**

16. Mai 1950 bis  
25. Juni 2024

Mit Helmut Schwab, Bezirksvorsteher von Mariatrost, verliert Graz einen großzügigen und sozialen Menschen. Helmut Schwab war Zeit seines Lebens politisch aktiv. Dem Verein Kinderland Steiermark stand er von 1977 bis 1984 als Obmann vor und bis zuletzt setzte er sich mit vollem Elan als Bezirksvorsteher für seinen Heimatbezirk Mariatrost ein. An der TU Graz fand Helmut Schwab seine berufliche Heimat und verschrieb sich als Professor für Molekulare Biologie ganz der Wissenschaft.

Die Stadt Graz wird sich seiner stets in Dankbarkeit erinnern.

### ANTRÄGE





ulrike. lessing-wehrauch@stadt.graz.at



**Zum Abheben lustig.**  
Auch der Spielplatz im Volksgarten mit dem neuen Spielflugzeug ist online zu finden.

## WAS IST LOS?

### ÖFFENTLICHE FLOSSFAHRTEN – 13. und 14. Juli



**WASSER MARSCH**  
80 Min. vom Stadtstrand Richtung Norden und retour inkl. Getränk und Knabberien; Kosten und Infos: [diefloesserei.at](http://diefloesserei.at)

### HANDWERKSFÜHRUNGEN – 17. Juli und 21. August

**MANUELLE MEISTERSCHAFT(EN)**  
Am 17.7. öffnet sich der Vorhang von Handwerksbetrieben im Jakomini Viertel wie z. B. dem Atelier Erika Thümmel. Treffpunkt: Jakominiplatz (Jakoministr. gegenüber Mobilitätszentrum) und am 21.8. geht's zu Baumgartner am Paulustor und der Hofbäckerei Edegger-Dax. Treffpunkt: Brunnen Karmliterplatz; jeweils 16 Uhr. Anmeldung bis Montag vor der Führung: [wirtschaft@stadt.graz.at](mailto:wirtschaft@stadt.graz.at)

### SANDSKULPTUREN – 5. bis 21. August



**SUMMER IN THE CITY**  
Fünf Sandkünstler:innen gestalten ihre Skulpturen wieder live auf dem Hauptplatz. Das Thema heuer: Metamorphose. [ivents.at](http://ivents.at)

### INTERNATIONALER TÖPFERMARKT – 30. August bis 1. September



**KREATIVE TONKUNST**  
60 Aussteller:innen aus 13 Ländern präsentieren ihre eindrucksvolle Keramik am Karmliterplatz. [toepfermarkt-graz.at](http://toepfermarkt-graz.at)

Online-Infos: Spielplätze, Parks, Schutzgebiete etc.

## Grünraum-Hits auf einen Klick

*Alles, was das Herz in Sachen grüne Oasen in der Stadt begehrt, ist nun detailliert im Internet abrufbar.*

Wo finde ich den nächsten Spielplatz oder einen Park zum Verweilen? Und wie sind diese grünen Angebote ausgestattet? Über diese und viele weitere Fragen gibt ein neues Internet-Service der Stadt Graz Auskunft. Die Onlinekarten der Abteilung für Grünraum und Gewässer haben erstmals alle für den städtischen Grünraum relevanten Themen zusammengeführt und zu einem nützlichen Wegweiser verarbeitet.

**Sechs Teilbereiche**  
Mit Detailinformationen und Bildern informieren die Onlinestadtpläne über sechs Bereiche: Parks und Grünflächen, Spiel und Sport, Schutzgebiete der Natur, Gebäudebrüder, Rückhaltebecken für den Hochwasserschutz und Baumpatenschaften. Lage, Größe und Erreichbarkeit der grünen Juwelen sind ebenso aufgelistet wie die Ausstattung der Kinderspielplätze. Abrufbar unter: [graz.at/gruenraum](http://graz.at/gruenraum)

### NATUR ERKUNDEN

- ▶ **(VER-)FÜHRUNGEN Insektenfreundliche Blühstauden:** 10. Juli, 16 Uhr, Reininghauspark; **Baum und Klima: So passt's:** 14. Aug., 16 Uhr, Treffpunkt Volksgarten, Eingang Kirche Weißeneggergasse; **Schmetterlingsleuchten:** 23. Aug., 19.45 Uhr, Vincke-Steinbruch Gösting, Karolinenweg 11; einfach hinkommen!
- ▶ **STADTPARK INFO Parkwachteln für Kinder:** 12. Juli, 15 Uhr; **Wasserexperimente:** jeden Freitag im August, 15 Uhr, Stadtpark Info, Sauraugasse 14; einfach hinkommen!
- ▶ **NATURSCHUTZBUND Schmetterlingsleuchten:** 26. Juli, 20.15 Uhr, Steinbruch Hauenstein, Föllingerstr./Tullhofweg; **Expedition Ragnitzbach:** 3. Aug., 15 Uhr, Höhe Privatklinik Ragnitz, Gummistiefel empfohlen! Anmeldung: [office@naturschutzbundsteiermark.at](mailto:office@naturschutzbundsteiermark.at)



## TIM – SUCH DEN SOMMER Versteckte Preise

Während der gesamten Sommerferien dürfen sich Nutzer:innen der tim-Autos mit ein wenig Glück über viele tolle Gewinne freuen. „tim – such den Sommer“ heißt die Aktion, bei der die Preise in den tim-Fahrzeugen versteckt sind. Zu gewinnen gibt es zum Beispiel GrazGutscheine, ein tim-Wochenende oder sommerliche Goodies der Holding Graz. Übrigens: 14 tim-Mobilitätsknoten und 17 Carsharing-Standorte gibt es mittlerweile schon in der Murmetropole. Alle Infos findet man online auf: [holding-graz.at/tim](http://holding-graz.at/tim)



tim. Fahren und gewinnen.

## TIGERMÜCKE Verstärkt im Anflug



Sie ist bis zu einen Zentimeter groß, gestreift und blutgierig: die Asiatische Tigermücke. Das tagaktive Insekt kann in seltenen Fällen Krankheiten wie z. B. die West-Nil-Virusinfektion übertragen. Das Gesundheitsamt setzt deshalb auf Bewusstseinsbildung. Das Credo: keine Panik, sondern vorbeugen! Ein Team vom Strategischen Infektionsschutz inspiziert auf Anfrage Heim- und Privatgärten sowie betroffene Gebiete, um Brutstätten aufzuspüren (die Eier werden in kleinsten Wassermengen abgelegt), und informiert, wie man ohne Chemie die Verbreitung vermeiden kann. Also: Blumenuntersetzer und Kinderplanschbecken oft ausleeren und reinigen, Scheibtruhen, Gießkannen und Kübel kippen, Mülltonnen verschließen etc. Vorkommen bitte melden unter: **Tel. 0316 872-3950**  
Infos auch im Stadt Graz Podcast: [graz.at/podcast](http://graz.at/podcast) bzw. [graz.at/tigermuecke](http://graz.at/tigermuecke)

## UMWELTPREIS – bis 15. Juli Einreichen

Nachhaltige, kreative und innovative Projekte zum Thema „Ideen für unsere Zukunft“, die mit bzw. von Kindern und Jugendlichen umgesetzt wurden, zeichnet die Stadt wieder mit dem Umweltpreis aus. Einreichung noch bis 15. Juli unter: [umweltamt@stadt.graz.at](mailto:umweltamt@stadt.graz.at) (Betreff: „Umweltpreis 2024“) [umwelt.graz.at](http://umwelt.graz.at)

## UNTERSTÜTZUNGS-ERKLÄRUNG – ab 9. Juli Wahlinfos

Den Wahlvorschlag für die Nationalratswahl kann man ab dem Stichtag, dem 9. Juli 2024, in der Kaiserfeldgasse 17/Ecke Raubergasse von Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr, unterstützen. Bitte unbedingt einen amtlichen Lichtbildausweis mitnehmen! Infos zur Nationalratswahl am 29. September unter: [graz.at/wahlen](http://graz.at/wahlen)

## EXPERT:INNEN GEFRAGT: Eva Winter, Gesundheitsamt



Damit die Grazer:innen gut über die heiße Jahreszeit kommen, hat das Gesundheitsamt einen Fächer mit Hitzetipps produziert. Leiterin Eva Winter sagt, worauf es im Sommer in der Stadt ankommt.

Längere Hitzeperioden setzen vielen Menschen extrem zu, besonders für ältere stellen sie eine gesundheitliche Gefahr dar. Das Gesundheitsamt bietet der Bevölkerung deshalb auch heuer wieder praktische Fächer, die ein bisschen für Abkühlung sorgen sollen. Darauf aufgedruckt findet man Ratschläge, die daran erinnern, wie man sich bei der brütenden Hitze in der Stadt am besten verhält.

**Wie lässt sich Hitze ertragen?**  
Das Wichtigste ist: Bleiben Sie im Schatten! Nie in der prallen Sonne gehen – besser die Straßenseite wechseln. Außerdem gilt: viel trinken, am besten Wasser, ungesüßte Früchte- oder Kräutertees, zwei Liter sind das Minimum. Süße Getränke und Alkohol bitte meiden! Erledigen Sie schweißtreibende

Tätigkeiten oder Sport immer in der Früh bzw. am Abend und halten Sie Ihre Fenster und Jalousien tagsüber geschlossen. Besser in der Nacht oder am frühen Morgen lüften, wenn es kühl ist. Auch leichte, luftdurchlässige Kleidung macht die Hitze erträglicher. Temporäre Abkühlung verschaffen Unterarmwäsungen mit kaltem Wasser, duschen sollte man aber immer lauwarm. Und ganz wichtig: Kinder oder Hunde niemals im parkenden Auto zurücklassen! Schon wenige Minuten können sie in große Gefahr bringen!

**Wo gibt's den Fächer?**  
Die Ratschläge findet man auch auf [www.graz.at/hitzetipps](http://www.graz.at/hitzetipps), den Fächer gibt's kostenlos beim Rathausportier oder im Gesundheitsamt. Auf Wunsch schicken wir ihn gerne zu!

### KONTAKT



▶ **DIE EXPERTIN**  
Eva Winter, Leiterin des Gesundheitsamtes, Schmiedgasse 26, 2. Stock  
**Tel. 0316 872-3202**  
[gesundheitsamt@stadt.graz.at](mailto:gesundheitsamt@stadt.graz.at), [graz.at/gesundheitsamt](http://graz.at/gesundheitsamt)

© DIE FLOSSEREI, IVENTS/ULRIKE RAUCH, GTG/FOTO FISCHER

© STADT GRAZ/FISCHER



## LEBENSBLICKER: GRAZ SIND WIR ALLE

© MARYAM MOHAMMADI



**Vorreiterin.** Sarah Schiller ist die erste weibliche Ausbilderin bei der Feuerwehr in der Steiermark und bestärkt Frauen, an sich zu glauben.

# Feuer und Flamme für die Feuerwehr

*Als einzige Ausbilderin bei der steirischen Feuerwehr zeigt Sarah Schiller Frauen, was alles möglich ist, und lebt es selbst auf beeindruckende Weise vor.*

Sarah Schiller wurde 1990 in Merseburg an der Saale geboren. „Als ich zwei Jahre alt war, zogen meine Eltern nach Kärnten.“ 2008 übersiedelte Schiller für ihr Chemiestudium nach Graz und begab sich auf die Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit. Fündig wurde sie bei der Feuerwehr: „Seitdem war ich fast jeden Tag auf der Wache.“ Was ihren Einsatz betrifft, meint die Neo-Mama: „Ich bin ein Extrembeispiel. In manchen Jahren habe ich mehr als 2.000 Stunden gearbeitet, heuer komme ich trotz Schwangerschaft und Geburt immer noch auf rund 1.000 Stunden.“

Seit 2021 ist Schiller nun als Ausbilderin in der Feuerweherschule in Lebring tätig und somit unter rund zwei Dutzend Ausbilderinnen die erste und einzige Frau in der Steiermark. Natürlich gibt es die Skeptiker:innen, etwa wenn es um das Thema Kraft geht. „Denen erkläre ich dann: ‚Der Vorteil der Feuerwehr als Gruppe ist die Einheit. Wenn ich nicht die Kraft habe, habe ich vielleicht die Technik oder das Wissen, um es leichter hinzubekommen.‘“ Und diese Überzeugung gibt Sarah Schiller an Frauen weiter. Möchten Sie mehr erfahren? Nützen Sie den unten stehenden Link!

### GRAZ SIND WIR ALLE

#### ► PORTRÄTS VON MENSCHEN AUS ALLEN BEZIRKEN

Im Auftrag des Integrationsreferats der Stadt Graz führt Joachim Hainzl vom Verein XENOS Interviews mit Menschen durch, die unterschiedlicher nicht sein könnten und Graz als gemeinsamen Bezugspunkt haben. Die Fotos stammen von Maryam Mohammadi. Das Projekt soll zeigen, wie vielfältig „wir“ sind. Alle Porträts in voller Länge finden Sie unter: [graz.at/lebensbilder](https://www.graz.at/lebensbilder)

## SUMMER MOVIES – bis 4. September Murinsel-Kino

Die Summer Movies auf der Murinsel präsentieren wieder Filmklassiker, ausgewählt vom Filmzentrum im Rechbauerkinobau, je nach Wetter im Amphitheater oder dem Murinselcafé. Alex Desmond stimmt vor der Vorstellung mit Hintergrundinfos und Anekdoten

© HARRY SCHIFFER



zum Film ein, an ausgewählten Terminen gibt es Livemusik und Partystimmung. Eintritt frei, es gilt das First-Come-First-Served-Prinzip. [murinselgraz.at](https://www.murinselgraz.at)

## STADTBIBLIOTHEK Jahresmitgliedschaft gewinnen

In den Sommerferien, vom 8. Juli bis 6. September, versteckt die Stadtbibliothek Graz wöchentlich ein „Golden Ticket“ in einer Zweigstelle. Wer es findet, erhält einen Gutschein für eine Jahresmitgliedschaft im Wert von 15 Euro. Infos zu den

Sommersperren der Zweigstellen gibt es auf S. 4. In welchen Zweigstellen die Tickets versteckt sind, erfährt man auf den Social-Media-Kanälen der Stadtbibliothek (Instagram und Facebook) oder auf der brandneuen Website: [stadtbibliothek.graz.at](https://www.stadtbibliothek.graz.at)

## MÄRCHENSOMMER – 25. Juli bis 25. August Schneewittchen in Graz

Bereits zum zehnten Mal verwandelt der Märchensommer Steiermark den Hof des Priesterseminars in eine magische Welt. Mit „Schneewittchen – neu verzweigt“ bringt Intendantin Nina Blum einen Klassiker auf die Bühne, für Kinder ab 3 Jahren und alle, die Märchen lieben. Premiere am 25. Juli um 17 Uhr. Alle Infos: [maerchensommer.at](https://www.maerchensommer.at)

### BIG BONUS

► **GEWINNSPIEL**  
2 x 2 Tickets für den Märchensommer. Schreiben Sie bis 15.7. (KW „Märchen“) an Abt. für Kommunikation, Hauptplatz 1, 8011 Graz bzw. E-Mail an: [big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at)

\* Datenschutzbestimmungen siehe S. 37. Mitarbeiter:innen des Hauses Graz sind nicht teilnahmeberechtigt.



## GALERIE AM FLUGHAFEN – bis 8. September Michael Moser (1853–1912)

Als Fotografielehrling reiste Michael Moser 1868 mit einer k.u.k. Mission nach Japan, um dort schließlich zu bleiben. Er erlangte schnell Bekanntheit und begleitete als Fotograf und Dolmetscher japanische Delegationen zu internationalen

Weltausstellungen. Die Ausstellung „Michael Moser (1853–1912) – Ein Fotograf aus dem Salzkammergut“ feiert 140 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Japan und Österreich. Zu sehen bis 8.9. in der Galerie am Flughafen. [kulturvermittlung.org](https://www.kulturvermittlung.org)

## AUSSCHREIBUNG Drehbuchpreis

Die Ausschreibung zum Carl-Mayer-Drehbuchwettbewerb der Stadt Graz 2025 startet. Ab sofort können über den Kulturserver Drehbuchideen zum Thema „Grant“ eingereicht werden. Der renommierte Preis wird jährlich in zwei Kategorien vergeben und ist mit insgesamt 22.500 Euro einer der höchstdotierten österreichischen Drehbuchpreise. Den Juryvorsitz bekleidet Sebastian Höglinger, ehemaliger Diagonale-Intendant. Infos und Einreichungen: [kultur.graz.at](https://www.kultur.graz.at)

## STRASSENMUSIK- VERORDNUNG

### Neue Spielregeln

Seit 10. Juni gilt die geänderte Straßenmusikverordnung in Graz: Die Spieldauer für Straßenmusiker:innen wurde von 30 auf 45 Minuten verlängert, während die Ruhezeit auf 45 Minuten erhöht wurde. Stadtweit gelten nun fixe Spiel- und Ruhezeiten. Zudem darf derselbe Spielort von dem-/derselben Musiker:in in einem Umkreis von 100 Metern pro Tag maximal viermal bespielt werden, wobei die Spielzeiten nicht aufeinanderfolgen dürfen. Die Straßenmusikverordnung sowie weitere Verordnungen der Stadt Graz gibt's unter: [graz.at/verordnungen](https://www.graz.at/verordnungen)

### BIG BONUS

#### DATENSCHUTZRICHTLINIEN FÜR BIG BONUS

Ich stimme zu, dass die Stadt Graz meine persönlichen Daten für die Bearbeitung verwendet und die Richtigkeit der Daten in elektronischen Registern (Melderegister etc.) überprüft. Datenkategorien, Empfänger:innen und Rechtsgrundlage sind im Datenverarbeitungsregister registriert und unter DVR 0051853/466 veröffentlicht. Allgemeine Informationen zur Einhaltung des Datenschutzes entnehmen Sie der Datenschutzerklärung der Stadt Graz.

© SEBASTIAN REISER



## GRAZ MUSEUM INNENHOF – 6. Juli bis 8. September Start in die Hofpause!

Pünktlich zu Ferienbeginn startet das Graz Museum am 6. Juli ab 10 Uhr in die Hofpause. Bei freiem Eintritt verwandelt sich der Innenhof täglich von 10 bis 18 Uhr in eine bunte Stadttause und bietet Raum zum Ausspannen, Spielen und Entdecken. Kinder sind willkommen, Jausnen ist erlaubt! Auf dem Programm

stehen u. a. der Stadt-Natur-Workshop am 5. August und 5. September und der Apotheken-Workshop am 29. August, jeweils von 10 bis 12 Uhr. Alle Workshops sind für Kinder ab 5 Jahren. Kosten: 5 Euro. Anmeldung unter:

Tel. 0316 872-7600  
[grazmuseum@stadt.graz.at](mailto:grazmuseum@stadt.graz.at)  
[grazmuseum.at](https://www.grazmuseum.at)

© SALVADOR SUNYER



## LA STRADA – 26. Juli bis 4. August Fabelhaftes Festival

*Mit einem Blick auf Neues lädt La Strada zu einem vielfältigen Programm.*

Das Festival für Straßenkunst, Figurentheater, Neuen Zirkus und Community Art verwandelt die Stadt mit über 130 Vorstellungen erneut in eine große Bühne. Besonders sehenswert: Die Produktionen des zeitgenössischen Zirkus, wie das energiegeladene, farbenfrohe Stück „Qui som?“ der Gruppe Baro d'avel, empfohlen ab 8 Jahren. Karten gibt's zu gewinnen (siehe rechts)! [lastrada.at](https://www.lastrada.at)

### BIG BONUS

► **GEWINNSPIEL**  
2 x 2 Tickets für „Qui som?“ von Baro d'avel am 2.8., Oper Graz. Schreiben Sie bis 15.7. (KW „Festival“) an Abt. für Kommunikation, Hauptplatz 1, 8011 Graz bzw. eine E-Mail an: [big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at)

\* Datenschutzbestimmungen siehe unten. Mitarbeiter:innen des Hauses Graz sind nicht teilnahmeberechtigt.



## KULTUR PUR

### MURSZENE – 25. Juli bis 10. August

**KONZERTREIHE**  
Die Murszene am Mariahilferplatz bietet an drei Wochenenden, Do.–Sa., Weltmusik aus verschiedenen Kontinenten und Kulturen bei freiem Eintritt. [murszene-graz.at](https://www.murszene-graz.at)

### LANGER SAMSTAG – 8. August

**SCHLOSSBERGMUSEUM**  
Nach Sonnenuntergang bei freiem Eintritt ins Graz Museum Schlossberg: Am 8. August von 18 bis 22 Uhr erkundet man das Museum abends und genießt den Sonnenuntergang über Graz. [grazmuseum.at](https://www.grazmuseum.at)

### LESLIE OPEN 2024 – bis 31. August

**OPEN AIR IM LESLIEHOF**  
Kino, Kultur, Konzerte und alle Fußballspiele der EM unter freiem Himmel im Joanneumsviertel genießen. Zum ersten Mal auch mit Kinderfilmen. Bis Ende August fast täglich! [wanderkino.com](https://www.wanderkino.com)

### FOTOGALERIE – bis 6. September

**FOTOGRAFIE  
ORTWEINSCHULE 2024**  
Die Ausstellung des Abendkollegs für Fotografie und Multimedia-Art der Ortweinschule Graz zeigt Diplomarbeiten von Timea von Heesen, Alisha Lang, Karin Merl und Marcus Wohlmuth in der Fotogalerie im Rathaus. [kulturvermittlung.org](https://www.kulturvermittlung.org)

## KULTUR FINDET STADT

► **AUF EINEN BLICK**  
Eine Übersicht über das gesamte Kulturprogramm in Graz findet man im Kulturkalender unter: [kultur.graz.at](https://www.kultur.graz.at)

© STUDENY NADINE (2)



**DODGEBALL**

# WM-Fieber im Sportpark

1.500 Sportler:innen matchen sich im August in Graz bei den Dodgeball-Weltmeisterschaften. Die österreichischen Nationalteams streben nach dem Allerhöchsten: WM-Titel sollen her!

Graz ist WM-Stadt! Bei den Dodgeball-Weltmeisterschaften vom 11. bis 17. August ist die Murmetropole Gastgeber für die Athlet:innen aus 50 Nationen und wird Matches auf Top-Niveau erleben. Und von sechs österreichischen Nationalteams (je ein Damen-, Herren-, Mixed-Team in den Divisionen „Foam“ und „Cloth“) haben drei ihre Ziele hoch gesetzt: Der WM-Titel soll her, was realistisch scheint, geht man doch bei den Damen und im Mixed als Titelverteidiger und bei den Herren als Vize-Champion ins Turnier. Nicht zuletzt deshalb rechnen die Veranstalter an den Wettkampfstätten Sportpark und Blue Box Arena auch mit toller Stimmung und regem Publikumsinteresse.

»

Der Sportpark in Graz ist der ideale Austragungsort für eine Dodgeball-WM!

Daniel Malik  
Dodgeball-Verbandspräsident



**Wichtige Würfe.**

In Graz sind in der Blue Box Arena und im Sportpark Hüttenbrennergasse die internationalen Top-Teams am Start.

„Beim Opening-Nachmittag am 11. August und vor allem beim Finale am 17. August hoffen wir schon auf ein volles Haus“, so Daniel Malik, Präsident des Verbandes und WM-Organisator, der sich über die idealen Bedingungen in Graz freut: „Der Sportpark als Ballsportthalle ist österreichweit einzigartig und hat auch den Aus-

schlag dafür gegeben, dass wir die WM hierherbekommen konnten!“ Doch wie funktioniert Dodgeball? Die Spielidee ähnelt stark der des Völkerballs, der Sport wurde aber in den USA weiterentwickelt und findet weltweit immer mehr Fans. „Für das Publikum ist der Sport attraktiv, weil er einfache Regeln hat und so-

mit leicht verständlich ist“, beschreibt Malik ein Erfolgsrezept des Sports, „die Spieler:innen benötigen viel Geschick, gute Reaktionsfähigkeit und athletische Fähigkeiten!“ Von der WM in Graz erhofft man sich auch in der Steiermark einen Boost – für jede Menge Action, Tempo und Spannung ist jedenfalls gesorgt.

**Hohe „Fangquote“.**  
Dodgeball verlangt Geschicklichkeit, Athletik und eine gehörige Portion Tempo.

**DODGEBALL**

► **GESPIELT WIRD**  
im „Foam“ mit 5 Stoffbällen („Cloth“: 6 Lederbälle), mit denen man die Gegner:innen eliminieren muss. Das Team, das nach 1 Satz (3 Min.) mehr Spieler:innen übrig hat, hat 2 Punkte, bei Gleichstand 1 Punkt. Sieger ist das Team, das nach 40 Min. mehr Punkte sammelt.  
**dodgeball.at**



**TISCHFUSSBALL**

# Flinke Finger am Tisch

Ganz im Zeichen von flinken Fingern, raschen Reflexen und kontrollierter Koordination steht die Blue Box Arena, wenn bei den 1. Graz Open vom 2. bis 4. August ein Tischfußballturnier von internationalem Format in Graz ausgetragen wird. Als Veranstalter des Events, das im Rahmen der Challenger Tour ausgetragen wird, fungiert der Tischfußballbund Österreich (TFBÖ), der mit dem Grazer Verein Hun-

ting Igels die Bewerbe ausrichtet. „Wir rechnen mit rund 200 Teilnehmenden aus zehn Ländern“, fiebert Wolfgang Breuer vom Organisationsteam dem Event entgegen, wobei Profis wie Amateur:innen die Kugeln rollen lassen werden. Gespielt wird auf 30 Leonhart-Profi-Tischen, in 12 Kategorien sucht man die Champions. Besonderer Service: Auf dem Youtube-Channel des TFBÖ wird das Turnier live übertragen.

**SOMMERSPORTKURSE**

► **RESTPLÄTZE**  
für Sommersportkurse und Sportkurse mit Ganztagsbetreuung sind derzeit noch für mehrere Sportarten wie zum Beispiel 3x3-Basketball, Tennis, Golf, Fußball, Fechten und andere verfügbar. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Registrierung auf [partner.venuzle.at/sportamt-graz](https://partner.venuzle.at/sportamt-graz), mehr Infos dazu unter den Quicklinks auf der Sportamt-Website. **graz.at/sportamt**

© FOTO FISCHER



**CITYRADELN**

# Bikes auf Tour

Das CityRadeln geht bereits in die 15. Saison, die Gelegenheit, auf autofreien Straßen durch die Stadt zu rollen, haben seither unzählige Fahrrad-Fans genutzt. Der nächste Termin wartet am 24. Juli mit Start um 18 Uhr auf dem Mariahilferplatz, wenn man sich zur Weber-Grill-Tour in Bewegung setzt. Nähere Informationen dazu sind einzuholen unter: **graz.at/cityradeln**

**ÖKO-PROFIT**  
**Sport in Grün**

Seit mehr als 30 Jahren unterstützt das Programm ÖKOPROFIT in Graz Unternehmen dabei, umweltschonend zu wirtschaften, nun will das Umweltamt verstärkt den Sport in diese Ambitionen miteinbeziehen. Sei es mit umweltfreundlichen Mobilitätskonzepten, mit ressourcenschonenden Sportveranstaltungen, mit nachhaltiger Sportbekleidung und Getränkeversorgung oder auch mit Bildungsangeboten. Gesucht werden interessierte Sportvereine, die unter fachkundiger Beratung durch das Umweltamt (Umwelt-Quick-Check, Workshops, Projektbegleitung) klimaschonende Maßnahmen umsetzen wollen. Vereine können sich für die Ökoprofit-Projekte bewerben unter: **oekoprofit@stadt.graz.at**

© FOTS TFBÖ, GEPA-PICTURES



**Viel Action am Tisch**  
Beim 1. Graz Open Tischfußballturnier werden vom 2. bis 4. August unter 200 Teilnehmer:innen die besten Profis und Amateur:innen ermittelt.

ANZEIGE

# WENN SPORTWETTEN ZUR SUCHT WERDEN

Lassen Sie sich helfen und helfen Sie damit auch anderen.

**graz.at/miteinander**

Jetzt Hilfe holen!  
[wette-glueck.at](https://wette-glueck.at)



Eine Zusammenarbeit mit der Fachstelle Glücksspielsucht Steiermark



ad:Bruggstein | Foto: Adobe Stock © Lothar/Photo | Bezahlte Anzeige

# Mini BIG

Aus Schuhbändern lässt sich vieles zaubern!

© STADT GRAZ/FISCHER (16)

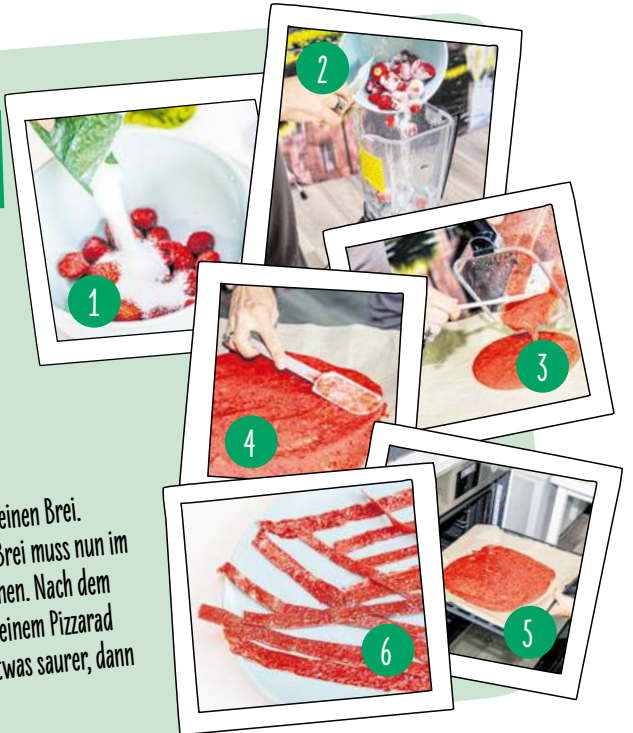
## Gummischnüre zum Essen

DU BRAUCHST:

200 g Erdbeeren und Himbeeren, 60 g Kristallzucker, Pürierstab und Schüssel, Spatel zum Aufstreichen, Backpapier, Backblech und Ofen, Messer oder Pizzarad

SO GEHT'S:

Püriere das Obst mit dem Zucker zu einem feinen Brei. Streiche ihn dünn auf das Backpapier. Der Brei muss nun im Backrohr bei 60 Grad für 4 Stunden trocknen. Nach dem Abkühlen kannst du mit dem Messer oder einem Pizzarad dünne Schnüre schneiden. Magst du sie etwas saurer, dann gib noch Zitronensaft zum Brei.



DU BRAUCHST:

## Schuhe binden

Schuhe mit Schuhbändern, Mitspielende



SO GEHT'S:

Alle Mitspielenden müssen sich Schuhe mit Schuhbändern anziehen. Nun gilt es, die Schuhe um die Wette zuzubinden – allerdings nur mit einer Hand! Wer schafft es?

In Runde zwei wird dann zu zweit ein ausgezogener Schuh zugebunden. Es darf aber wieder jeweils nur eine Hand verwendet werden!

## Untersetzer aus Schuhbändern

DU BRAUCHST:

alte, gewaschene Schuhbänder (mehrere Farben), stabiler Bastelkarton in zwei verschiedenen Farben, Schere, Heißklebepistole

SO GEHT'S:

Schneide aus dem einen Karton einen Kreis. Trage mit der Heißklebepistole Klebstoff auf (lass dir dabei von einer erwachsenen Person helfen) und klebe den andersfarbigen Karton drauf. Schneide um den Kreis herum und beklebe eine Seite wieder mit Klebstoff.

Nun ordne ein Schuhband nach dem anderen spiralförmig auf dem Karton an, beginne dabei von innen. Fertig ist dein Untersetzer.



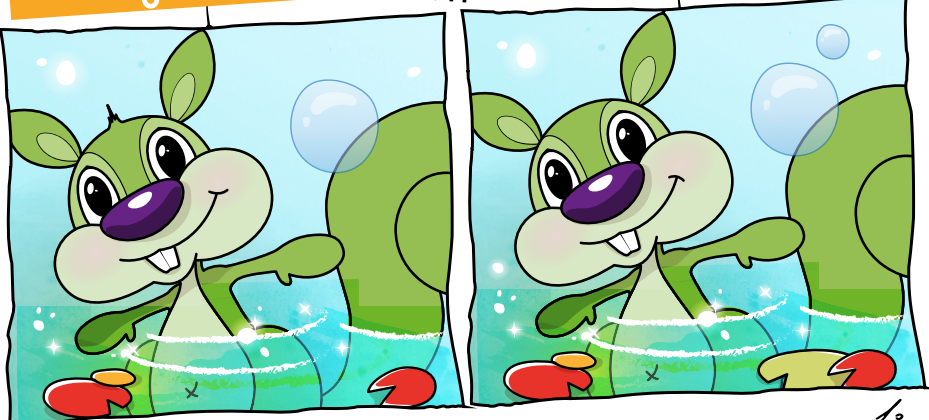
## Genau geschaut



mit Unterstützung von



© ACHTZIGZEHN/PERAUER



Finde die 5 Unterschiede!

25

witzig



Ein Tausendfüßler kommt erst zur zweiten Halbzeit. Fragt der Trainer: „Wo warst du so lange?“ Sagt der Tausendfüßler: „Ich musste mir erst die Schuhe binden.“

Den Witz erzählt diesmal:  
Bahar, 10 Jahre  
Hast du auch einen Witz?  
Schick ihn an: [big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at)



© PRIVAT